

In den Norden

Noch heute findet der Steiermarkfrühling in Wien statt. Auch heuer haben viele die Reise über den Semmering angetreten. **18**



In den Süden

Seit Jahren quält das Quietschen am Verschubbahnhof die Anrainer. Jetzt fordert der KFG eine Verlegung. **6**



Fundamente aus dem 16. Jahrhundert werden zerstört

Historisches Neutor fällt Bauarbeiten zum Opfer



STADT GRAZ/FISCHER, STMK. TOURISMUS, KK

Arg. Im Zuge der Baustelle zur Innenstadtentflechtung in der Neutorgasse wurden Fundamente des Neutors aus dem 16. und 17. Jahrhundert gefunden. Archäologen dürfen die Fundstücke vermessen und katalogisieren, danach sind diese vom Bundesdenkmalamt zur Zerstörung freigegeben. **SEITEN 4/5**

Freitag, 07.04.

SHOPPING nord

Osterhase

Bastel-Station

Foto-Corner

Schokolade uvm.

Frohe Ostern

Seriös - Einfühlsam - Würdevoll

BESTATTUNG WOLF

www.bestattung-wolf.com

24h täglich

A.F.C. M3 Fitness

GRAZ

Augasse 34
8020 Graz
Tel.: 68 22 62

um € 99,-

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Weana Bazis und die Wüden aus dem Süden

Das Verhältnis der Steirer und Wiener zueinander ist grundsätzlich ein ziemlich gutes. Die Wiener fahren zum Urlauben am liebsten in die Grüne Mark und die Steirer wandern auffallend gerne in die Hauptstadt aus. Derzeit leben 41.000 Menschen mit „steirischem Migrationshintergrund“ in Wien – nur Graz beherbergt mehr Steirer. Diese gegenseitige Wertschätzung drückt sich alljährlich unter anderem im Steiermarkfrühling aus (siehe Seite 18), bei dem die „Wüden aus dem Süden“ den Rathausplatz bespielen. Bei aller Freundschaft gibt es natürlich auch Reibereien. Nicht jeder Steirer trägt die legendäre Wiener Unfreundlichkeit, nicht jeder Wiener kann zum Beispiel die natürliche Schönheit unseres bellenden Dialektes gleich erkennen. Diese Animositäten äußern sich unter anderem in Witzen, die grundsätzlich austauschbar, aber deshalb umso lustiger sind und am Steiermarkfrühling erzählt wurden. Wie dieser: „Warum hat der Steirer im Kühlschrank eine leere Flasche stehen? Es könnte ja einer kommen, der nichts trinkt.“ Oder: „Weshalb müssen die Straßen in Wien auf acht Meter Spurweite verbreitert werden? Weil die Wiener in den Bussen alle in der ersten Reihe sitzen möchten.“

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



Martin Kosch will mit 50 Jahren im Moment leben, interessiert sich für Selbstoptimierung und lässt sich zum Aufwachen von seiner Tennisballmaschine anschießen. GASSE

... Martin Kosch

Der Grazer Kabarettist feierte diese Woche seinen 50er und kürzlich die Premiere seines Programmes „Haben Sie eine Kundenkarte? NAAAAAAA!“.

Kabarettisten schlafen dem Klischee nach ja gerne aus. Wie schaut denn da ein typisches Sonntagsfrühstück aus?

Da muss ich heftig widersprechen: Ich bin in den letzten Jahren nämlich zum richtigen Frühaufsteher mutiert. Ich hab als Student so viel vorge-schlafen, da brauch ich das jetzt nicht mehr so ... Aber zur Frage: Unter der Woche reicht mir ein Kaffee, am Wochenende, wenn ich daheim bin, gibt es Obst, Gemüse, Süßes, Pikantes – einfach alles, was da ist. Dafür nehme ich mir auch bewusst Zeit.

Lesen Sie Zeitung?

Nein, ich lege gerade eine Nachrichtendiät ein. In meinem aktuellen Programm verzichte ich auch ganz bewusst darauf, über Politik und Krisen zu sprechen, das kriegen wir eh von in der Früh bis am Abend serviert.

Ihre Bühnenfigur ist mitunter ziemlich cholerisch, trifft das auch auf Sie persönlich zu?

So, wie die Dinge in der Welt derzeit rennen, kann genau so eine Frage der Tropfen sein, der das Fass zum Überlaufen bringt.

Entschuldigung?

(lacht) Nein, das war nur Spaß. Ich interessiere mich sehr dafür, im Moment und in meiner Mitte zu leben. Das ist auch etwas, was ich mir mit 50 vornehme: mehr Ruhe und Gelassenheit, ich will mehr im Moment leben, mir keine Sorgen um die Zukunft machen oder in der Vergangenheit festhängen.

Neben dem Kabarett sind Sie auch für Ihre Zauberei bekannt. Was war zuerst da?

Das Kabarett. Aber als Zauberer hab ich's inzwischen immerhin schon zum Präsidenten vom Magischen Zirkel Graz geschafft.

Herzlichen Glückwunsch! Haben Sie sonst noch ein Hobby?

Ich spiele sehr gern Tennis und hab mir sogar eine Ballmaschine gekauft. Damit geh ich oft in der Früh auf den Tennisplatz und lass mich ein paar Mal anschießen. Das ist gut für den Kreislauf und macht munter, dann kann der Tag so richtig losgehen. Ah ja, und ich lese auch sehr gern.

Was lesen Sie denn gerade?

„Selbstbild: wie unser Denken Erfolge oder Niederlagen bewirkt“ von Carol Dweck. Ich bin ein großer Fan von Selbstoptimierung und höre da auch viele Podcasts. Es geht darum, im Moment zu leben. Das hilft mir beim Kabarett, denn auch auf der Bühne geht's immer darum, im „Flow“ zu sein.

TOBIT SCHWEIGHOFER

Martin Kosch wurde am 28. März 1973 in Graz geboren. Nach einem abgeschlossenen BWL-Studium wechselte er 1999 auf die Bühne; beim Kleinkunstvogel kam er ins Finale, seitdem ist er erfolgreich in ganz Österreich unterwegs. Sein neues Programm „Haben Sie eine Kundenkarte? NAAAAAAA!“ gibt's im Theatercafé, der Komödie Graz und dem Theater LeBe zu sehen. Alle Infos: martinkosch.com

BODLOS

HAUSTECHNIK · BAD · ELEKTRO

Wir feiern



JUBILÄUMSMESSE

14.–15. APRIL 2023

Wenn wir feiern, dann feiern wir richtig! Zwei Tage lang stehen unsere Filialen in Lieboch und Peggau ganz im Zeichen unserer Jubiläumsmesse mit Speis, Trank, Musik und sensationellen Jubiläumsaktionen. Wir freuen uns auf Sie!

LIEBOCH



- Freitag, 14.04., 08:00 bis 18:00 Uhr Jubiläumsmesse
- Samstag, 15.04., 08:00 bis 12:00 Uhr Jubiläumsmesse
ab 13:00 Uhr offizieller Jubiläumsfestakt mit der Marktmusikkapelle, im Anschluss „Jubiläumsbraten“ sowie Feiern und Unterhaltung mit den Mooskirchnern

PEGGAU



- Freitag, 14.04., 08:00 bis 18:00 Uhr Jubiläumsmesse
- Samstag, 15.04., 08:00 bis 12:00 Uhr Jubiläumsmesse
im Anschluss Spanferkel sowie Feiern und Unterhaltung mit der Musikgruppe Forfränzs

PELLETSKESSEL

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.



Bis zu € 12.000,- Förderung
kassieren, wir informieren Sie gerne!

Beim Kauf eines Biowin 2 Pelletsessels
schenken wir Ihnen 5 Tonnen Pellets.

Bei Bestellungen im Rahmen der Messe
bis spätestens 30.04.2023

GRATISPELLETS SICHERN



BALKON- KRAFTWERK PLUG-AND-PLAY-MODUL (PV)

SONNENKRAFT

Sonnenkraftwerk 325 Watt Plug-and-Play
inkl. Mikrowechselrichter

€ 529,- inkl. MwSt.



Aktionen nur gültig im Rahmen der Jubiläumsmesse.

Josef Bodlos GmbH

Peggau T 03127 2237 · Lieboch T 03136 61288 · office@bodlos.at · www.bodlos.at



„Niemand kann eine Sinfonie allein spielen, nicht jeder kann alles gut, aber ein Orchester zusammen kann die schönste Sinfonie spielen.“
Helmut List bei der Verleihung der Ehrenbürgerurkunde FISCHER



Neutorgasse: Stück



Jakob Kalas freut sich auf die neue Klettergarten-Saison. KK

Jetzt heißt es: Klettern marsch!

■ Der Grazer Klettergarten beim Hilmteich-Hochseilgarten wurde nach längerer Umbauphase mit vielen Neuerungen eröffnet. „Die bestehende Anlage wurde rundum erneuert“, berichtet Betreiber **Jakob Kalas**. „Das Sicherheitssystem wurde vollständig umgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.“ Weitere Infos zu Angebot und Öffnungszeiten gibt es auf www.kletterwald-graz.at.



Die Murinselgespräche rund um Hohensinner sind gestartet. FISCHER

Inklusion auf der Murinsel

■ Am Mittwoch fand das erste „Murinselgespräch inklusiv“ auf der Murinsel statt. Neben Vertretern aus der Politik nahmen rund 60 interessierte Personen teil. Im Fokus stand die Vorstellung der sich gerade in Ausarbeitung befindenden Inklusionsstrategie der Stadt. „Inklusion ist etwas, von dem wir alle profitieren“, ist der zuständige Stadtrat und Initiator **Kurt Hohensinner** überzeugt.



Reste des ursprünglichen Neutors wurden jetzt im Zuge der Grabungsarbeiten freigelegt. KK (2), STADT GRAZ/FISCHER, WIKIPEDIA, STRAMETZ

derGrazer

Blitzumfrage



Lieber Altes bewahren oder Neues schaffen?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Aufgrund der Kultur, Ressourcen und Geschichte sollten alte Bauten bestehen bleiben dürfen.“
Sonja Otte, 56, Gym.professorin



„Das Alte hat einfach mehr Charakter als das Neue. Daher würde ich eher dazu tendieren.“
Marvin H., 21, Vers.kaufmann



„Vielleicht beides: Aus Altem könnte ja immerhin Neues entstehen!“
Katharina Sternad, 30, Web-Projektmanagerin, DJane

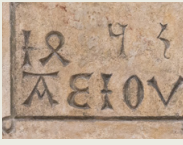


„Zumindest in der Stadt: bewahren, aufgrund der Geschichten. Ansonsten kommt's drauf an.“
Helmut Marksl, 63, Psych. Betreuer



„Es macht keinen Sinn, zu zerstören, wenn eh so viel gebaut wird. Also definitiv Altes bewahren.“
Birgit Hörzer, 43, Angestellte

TOP



BINDER, GETTY

Sensation in der Geschichtswissenschaft
Historiker Langmaier löste das Rätsel um die Bedeutung der Kaiser-Inschrift A.E.I.O.U. – etwa auf der Grazer Burg.

Gender Pay Gap
Laut Analyse der Landesstatistik verdienen Frauen in der Steiermark 13 Prozent weniger als Männer. In Graz sind es neun Prozent.



FLOP

Alt-Graz muss weichen

TRAURIG. Teile des historischen Grazer Neutors aus dem 16. und 17. Jahrhundert fallen der Innenstadt-Flächung zum Opfer.

Von Mirella Kuchling
✉ mirella.kuchling@grazer.at

Im Zuge der Grabungsarbeiten in der Grazer Neutorgasse, bekanntlich sollen dort Geleise für die Straßenbahn verlegt werden, wurden am 17. März die ersten historischen Fundamentreste des im Jahre 1883 abgetragenen Stadttors freigelegt. Daraufhin engagierte die Holding Graz die ARGIS Archäologie Service GmbH zur fachgerechten Aufnahme und Dokumentation der Funde.

Gerald Zaczek-Pichler von der Holding: „In der Neutorgasse – im Abschnitt Hausnummer Neutorgasse 42 bis zum Kreuzungsbereich der Kalchberggasse – wurden bereits großteils

die Fundamentreste vom ‚Neutor‘ freigelegt und vermessen.“ Sie stammen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts beziehungsweise aus dem ersten Viertel des 17. Jahrhunderts, berichtet er weiter. Ans Tageslicht kamen neben den Fundamenten auch Teile des ausgehenden Mauerwerks, zum Teil mit Gewölbeansätzen aus Ziegeln, präzisiert der Archäologische Projektleiter **Gerald Fuchs**. Im nördlichen Bereich Richtung Andreas-Hofer-Platz erwartete die Archäologen sogar eine in keinem Plan festgehaltene Überraschung: Mauerreste, vermutlich vom alten Botanischen Garten.

Am Donnerstag fand ein gemeinsamer Termin mit dem Bundesdenkmalamt statt, um die weitere Vorgehensweise festzulegen, nämlich den Abbruch bis zur projektmäßigen Aushubtiefe.

Vermessen

Das Bauwerk umfasst im Grundriss eine Breite von etwa 23 und eine Länge von 27 Metern. „Vom äußeren Erscheinungsbild her kann man es sich wie das Paulus-

tor vorstellen“, beschreibt Gerald Fuchs. Die Erhaltung der Mauerreste sei generell schwierig, da auch in die Tiefe gegraben werden muss und sämtliche Kabel, sei es Fernwärme oder Gas, verlegt werden müssen. „Wenn der Laie dort hingehet und sich diese Reste anschaut“, sagt Fuchs, „wird er gar nicht viel erkennen.“ Von der ursprünglichen Form sei auch nicht mehr viel übrig, nur kleinteilige Überreste.

Zaczek-Pichler: „Die Fundamentreste des Neutors werden sorgsam freigelegt, vermessen, dokumentiert bzw. katalogisiert – nach Freigabe des Bundesdenkmalamtes dürfen die Fundamentreste des Neutors im Ausmaß, welches für die projektmäßige Errichtung notwendig ist, auch zerstört werden.“ Fuchs: „In vielen Fällen ist es sehr schade, aber das Denkmalamt wägt sehr genau ab, welche Eingriffe zulässig sind.“ Im städtischen Bereich sei es jedenfalls nicht möglich, archäologische Funde unversehrt zu halten. Die Errichtung der Infrastruktur im öffentlichen Interesse gehe vor.

Kurz gefragt ...



... Gerald Fuchs

1 Gibt es auch heute noch überraschende Funde?

Gerald Fuchs: Ja, es gibt immer wieder unerwartete Funde, da sie in alten Plänen nicht eingetragen waren.

2 Werden alle Teile des alten Neutors zerstört?

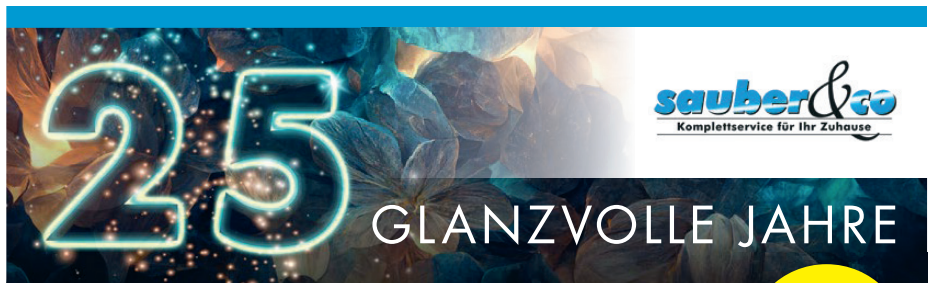
Gerald Fuchs: Der Teil unter der Erde bleibt erhalten, beim obersten Bereich kann man Eingriffe nicht abwenden. Alles relevante Fundmaterial, das mit der Geschichte der Stadt zu tun hat, wird aber aufbewahrt.

3 Wie sieht es mit der Eingriffstiefe am Neutor aus?

Gerald Fuchs: Sie beträgt 1,20 bis 1,60 Meter.



© Mario Gimpel



sauber & co
Komplettservice für Ihr Zuhause

Unser Unternehmen mit Sitz in Selersberg-Pirka ist derzeit auf der Suche nach neuen Team-Mitgliedern.
Aktuell werden folgende Jobs vergeben:

- **Personalmanager:in und Bürokraft für Facilityservices** 30 Stunden / Woche
- **Mitarbeiter:in für saubere Büro's und Wohnhausanlagen**

Weitere Infos gibt es unter www.sauberundco.at | sauber & co Gutleben GmbH
Mitterstraße 121a, 8055 Selersberg-Pirka | **Bewerbungen an:** info@sauberundco.at

**Bewirb
dich jetzt!**



KOMMENTAR



von
**Mirella
Kuchling**

✉ mirella.kuchling@grazer.at

Abrissbirnen und Bagger lieben Graz

Maulwürfe und Raupen sind possierlich. In Graz sind sie, so sagt man, besonders häufig zugange, allerdings nicht in ihrer tierischen Ausprägung, sondern als Bagger und Planiertraupen. Wer mit offenen Augen durch die Stadt flaniert, entdeckt zwischen oftmals leider gesichtslosen Neubauten kleine Vorstadthäuschen. In anderen Städten gelingt es, diese günstig an Heimwerker zu verkaufen. Das Ergebnis erfreut nicht nur die Augen der Touristen. Aber die Abrissbirne ist in Graz schnell bei der Hand. Die Liste der Vergehen an der Stadtgeschichte ist lang und wird immer länger. Dass die Reste eines alten Stadttors zum Teil der Straßenbahn zum Opfer fallen, stimmt nachdenklich, besonders weil das offenbar keine Maus mehr hinter dem Ofen hervorlockt. Paradebeispiel eines augenscheinlichen Verfallen-Lassens war übrigens das Kommodhaus, das älteren Semestern aus Studententagen bekannt sein dürfte. Dieses denkmalgeschützte Gebäude musste so lange vor sich hin verrotten, bis es einsturzgefährdet war. Nicht nur jene, die sich im Kommod die Nächte um die Ohren schlugen oder eine Etage tiefer ins Triangel abtauchten, mussten erleben, dass ein Mangel an Denkmalpflege auch im Herzen weh tun kann.



Stadträtin Claudia Schönbacher und Klubobmann Alexis Pascuttini fordern eine Verlegung des Verschubbahnhofs. Alle Versuche, den Lärm zu beseitigen, sind gescheitert.

KK

„Verschubbahnhof raus aus Gösting!“

UNENDLICHE GESCHICHTE. Kein Ende des Göstinger Schienenquietsch-Dramas. KFG-Politiker fordern jetzt eine Verlegung des Verschubbahnhofs.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Es reicht! Seit 2019 quält der Verschubbahnhof im Bereich Gösting mit unerträglichem nächtlichen Quietschen die Bevölkerung. Was wurde nicht schon alles gemacht, wer zählt die vielen Zeitungsberichte, auch wir haben immer wieder federführend auf den Missstand aufmerksam gemacht. Die Volksanwaltschaft wurde eingeschaltet, das Fernsehen, viele Briefe an die zuständigen Behörden wurden geschrieben, Gespräche mit Vertretern der ÖBB geführt und schließlich wurde auch eine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Graz eingebracht. Nichts half. Das Quietschen geht weiter. Gemeinderat **Alexis Pascuttini**, Klubobmann des (Korruptions-)Freien Gemeinderatsklubs, fordert jetzt eine Verlegung des Verschubbahnhofs in den Süden von Graz. Pascuttini: „Da die ÖBB scheinbar nicht willens sind, dem Verschub-

lärm ein Ende zu bereiten, fordern wir die Verlegung des Bahnhofes in den Süden von Graz.“ Laut Pascuttini gab es schon vor Jahren Gespräche, die die Stadt Graz mit den ÖBB geführt hat. Damals ging es ebenfalls darum, den Verschubbahnhof in den Grazer Süden zu verlegen.

Aktuell kein Thema

Der Verschiebebahnhof in Graz ist seit 1901 in Betrieb. Im Laufe dieser Zeit wurde immer mehr und immer näher an den Bahnhof heran gebaut, heißt es vonseiten der Österreichischen Bundesbahnen.

Rosanna Zernatto-Peschel, Kommunikationssprecherin für die ÖBB Steiermark/Kärnten: „Der Verschiebebahnhof erfüllt eine sehr wichtige Funktion für den Großraum von Graz als Ver- und Entladepunkt, der damit sehr viel Lkw-Verkehr reduziert. Es ist nachvollziehbar, dass nahe wohnende Anrainer gerne weniger Geräusche in ihrer Umgebung haben möchten, und wir setzen freiwillig

viele Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. Zum Beispiel durch den Einbau neuer Bremsbeläge der Talbremse oder den Tausch von Weichenteilen. Außerdem sind wir mitten in der Vorbereitung für den Bau und die Erhöhung von Schallschutzwänden, die Prüfung durch die Eisenbahnhörde läuft derzeit. Diese Maßnahmen werden zu einer Reduktion der Geräuschkulisse für Anrainer führen. Des Weiteren führen wir zusätzlich unsere Forschungstätigkeit zur Reduktion der Schall-Emissionen fort. Ein Antrag zu einer Verlegung des Verschiebebahnhofs in den Süden von Graz ist uns nicht bekannt. Die Frage ist daher reine Theorie und eine Verlegung des Verschubbahnhofs ist aus Sicht der ÖBB aktuell überhaupt kein Thema.“ Sollte ein Antrag der Stadt für eine Verlegung des Verschubbahnhofs vorliegen, werde man das prüfen. Im Gemeinderat wurde dieser Tag eine Anfrage an die Grazer Bürgermeisterin zu diesem Thema eingebracht.

Unsere
Zukunft



Goldbarren
„Made in Austria“



basiert auf
Sicherheit

Barren in 11 Größen • 1 bis 1000 Gramm • bis 10.000 € anonym • umsatzsteuerfrei



**ANKAUF VON GOLD,
SILBER UND PLATIN**

**DIREKT BEI ÖSTERREICHS FÜHRENDER
EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT**

— DIE ÖSTERREICHISCHE GOLD- U. SILBER-SCHEIDEANSTALT Ges.m.b.H.
WERTE, IN GOLD GEGOSSEN. SEIT 1862
Hans-Sachs-Gasse 12, 8010 GRAZ, T +43 316 824330
WIEN, LINZ, SALZBURG, INNSBRUCK
DORNBIRN, GRAZ, KLAGENFURT
www.oegussa.at

Ein Unternehmen der **umicore**



Faires Gold

zertifiziert
konfliktfreie
Lieferkette



GR Franz Gruber, Bgm. Matthias Pokorn, GR Werner Muhr (v. l.)

Offenes Gärtnern in Premstätten

■ Premstätten bietet bei der Kreuzung Hauptstraße/Abzweigung Dobl ab sofort einen Gemeinschaftsgarten an, bei dem jeder Interessierte die Möglichkeit haben soll, vom Säen über die Pflege bis zur Ernte gemeinschaftlich die Natur zu erleben, zu kultivieren und am Ende eigenes Gemüse zu ernten. Unter www.morgentaugaerten.at/buchen kann man sich eine Parzelle sichern, die Gemeinde fördert Premstättner zum Start mit 50 Euro.



Hans und Margret Roth, Hans Kupelwieser und Bgm. Erich Gosch freuen sich über die Installation (v. l.)

Kunstprojekt bei neuem Ecoport II

■ Mit der neuen „rothen“ Kunstinstallation im neubauten ECOPORT II in Feldkirchen bei Graz, einer Green Wall und einem Brunnen im Eingangsbereich, bietet die Roth Privatstiftung ihren Mietern Wohlfühlräume zum Arbeiten und zur Inspiration. Das Deckenrelief wurde vom niederösterreichischen Künstler **Hans Kupelwieser** angefertigt. **Hans und Margret Roth** ist es wichtig, mit ihrem Unternehmen heimische Künstler im Sinne der Nachhaltigkeit zu unterstützen, ihnen eine Bühne zu geben.



Das Areal ist riesig. Die Zufahrt zur etwaigen Baustelle sollte über einen Seitenarm der Petersgasse erfolgen, siehe roter Pfeil. Man sieht, wie groß die betreffende Fläche ist.

Sacre Coeur: Wohnbau mitten im Schulgarten!

AUFREGUNG. Die Elternschaft des Schulcampus Sacre Coeur in Graz ist nervös. Die Meldung machte die Runde, dass ein Teil des Schulgartens verkauft werden soll. Die Ordensschulvereinigung in Wien dementiert heftig.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Der Wirbel rund um die Grazer Sacre-Coeur-Schulen in der Petersgasse 1 ist groß. Vor allem ein Teil der Eltern und der Anrainer ist aufgebracht. Angeblich will der Orden einen größeren Teil der 20.000 Quadratmeter großen Gartenfläche verkaufen und ein Wohnblock soll dort entstehen. Über einen Seitenarm der Petersgasse gegenüber dem St. Peter Ortsfriedhof soll die Zufahrt zu diesem Projekt erfolgen.

Park und Schulwiese

„Es handelt sich hier um die größte unbebaute Grünfläche in Leonhard bzw. im innerstädtischen Bereich mit zahlreichem Baumbestand. Es wäre die letzte Möglichkeit, in Leonhard und für den direkt angrenzenden Bezirk Jakomini Grünraum zu sichern und eventuell einen beständigen Park zu schaffen. Dieser könnte dann weiterhin von den Schülerinnen und Schülern des Sacre Coeur genutzt werden und gleichzeitig als öffentlicher Park fungieren“, fordern die Bezirkspolitiker BV-Stv. **Andreas**

Molnár aus St. Leonhard und BV-Stv. **Klaus Strobl** aus Jakomini. Molnár: „Für mich wäre nach meiner Ansicht der Park ein perfekter Platz für eine Anrainer-Tiefgarage unterirdisch, die oberirdisch als Park genutzt werden kann. Dann könnte man den sogenannten Rad-Highway in der Mandellstraße realisieren.“

Bauverhandlung

Verunsichert wurden vor allem die Eltern und Anrainer auch dadurch, dass jetzt für den 12. April eine Bauverhandlung im Bereich der Schörgelgasse angesetzt wurde. Allerdings geht es dort um den Bau eines neuen Turnsaales. Für diesen Bau braucht die Schule zusätzliches Geld, und daher spekulierte man damit, dass dieses Geld vom Grundstücksverkauf kommen könnte. Der neue Bezirksvorsteher von St. Leonhard, **Andreas Nitsche**, KPÖ, kennt die Aufregung, aber er weiß nichts von einem konkreten Bauvorhaben. Das betreffende Grundstück der Ordensgemeinschaft ist allerdings von der Bebauungsdichte her als Bauland ausgewiesen und könnte ohne Weiteres ver-

baut werden. Auch für den Grazer Sacre-Coeur-Campus ist, was Gebäude- und Bauangelegenheit betrifft, der Verein „Vereinigung von Ordensschulen Österreichs“ (VOSÖ) mit Sitz in Wien zuständig. Geschäftsführerin **Martha Mikulka** teilt uns dazu mit: „Das Institut Österreichischer Orden und die VOSÖ, der größte Privatschulträger Österreichs, haben keinen Grundstücksverkauf in Graz beim Schülercampus Sacre Coeur vor. Die uns vorgelegten Pläne bzw. Unterlagen kennen wir nicht. Die 20.000 Quadratmeter Grünraum bleiben unangetastet.“

Sehr kompliziert

Das Problem dabei ist, dass die einzelnen Ordensschulen durchaus noch gewisse Autonomierechte haben und etwa auch mit Stiftungen agieren können. Das Institut Österreichischer Orden, die übrigens immer kleiner zu werden drohen, muss nicht über alles informiert sein, was eine lokale Schule plant. Da gibt es verschiedene Konstrukte, und daher gibt es immer wieder genügend Raum für Spekulationen. Sehr spannend, wir bleiben hier am Ball.

Tigermücke kommt!



Die Asiatische Tigermücke breitet sich in Liebenau rasant aus. Die Anrainer sind in Alarmbereitschaft.

GETTY (2), KVAS

LIEBENAU. Mitte März traten die ersten Tigermücken im nördlichen Bezirksbereich auf, jetzt erobern sie auch den Süden. Anrainer schlagen Alarm.

Von Mirella Kuchling

✉ mirella.kuchling@grazer.at

Durch den teilweisen Aufstau der Mur im Bereich des Grünangers sowie im Bereich Gössendorf bis nach Liebenau zurück sind diese Tigermücken in den letzten Jahren leider vermehrt bei uns im Bezirk Liebenau heimisch geworden“, berichtet der dortige Bezirksvorsteher **Karl Christian Kvas**. Schon im letzten Jahr wurden wiederholt Klagen laut und **Stefan Michelitsch**, der Leiter der Apotheke am Grünanger, wurde wiederholt von besorgten Kunden auf Schutzmittel angesprochen. Lästig allein wäre nicht so schlimm, aber diese zwei bis zehn Millimeter große Mückenart zählt zu den gefährlichsten Krankheitsüberträgern überhaupt. Mit ihrem Stechrüssel können die Weibchen der Asiatischen Tigermücke nämlich mehr als 20 verschiedene Krankheiten übertragen, darunter Gelb- und Denguefieber. Erkennbar ist diese Art an ihrer schwarz-weißen Musterung.

Bereits 2022 tummelten sich im nördlichen Liebenau so viele Tigermücken, dass die Anrainer nicht mehr gemütlich im Freien sitzen konnten.

Brutplätze

Heimisch geworden sind die Tigermücken vor wenigen Jahren im siebenten Grazer Bezirk. Die Gegend um den Grünanger, also das nördliche Liebenau, war zuerst davon betroffen. Inzwischen plagen sie auch schon die Bewohner des südlichen Liebenau im Bereich Murfeld. Kvas: „Somit ist das Problem der Tigermücke kein lokales Problem mehr.“ Am Montag dieser Woche wandte sich der engagierte Anrainer **Jürgen Schenk** an den Bezirksvorsteher. Er berichtete, dass die Tigermücke in seiner Wohngegend bereits seit Anfang März aktiv ist: „Aktuell ist es bei uns am Alfafarweg so, dass vor allem die vorderen Häuser in Nähe der Liebenauer Hauptstraße betroffen sind.“



Karl Chr. Kvas

Allein am Weg vom Carport bis zum Haus, es geht dabei um ungefähr 20 Meter, muss er mit mindestens fünf Mückenstichen rechnen. „Wir gehen bereits gemeinsam mit Culinex-Tabletten bei stehenden Gewässern wie auch mit der generellen Suche und Entleerung von möglichen Brutplätzen vor.“

Chemische Keulen

„Die Viecher“, so Schenk, „sind ja tagaktiv und nur durch schwere chemische Keulen einigermaßen handelbar.“ Bezirksvorsteher Karl Christian Kvas ist zu Recht besorgt: „Ich hoffe, dass die Tigermückenplage dieses Jahr nicht so schlimm wird, denn ansonsten muss der Bezirksrat Liebenau das Gesundheitsamt ersuchen, adäquate Strategien gegen diese Tigermücke zu planen beziehungsweise die Liebenauer BewohnerInnen umfassend über die Möglichkeiten der Abwehr dieser Mücke informieren.“

ANZEIGE



Spar-Lehrlinge als Manager.

Lehrlingsaktion

In der Grazer Spar-Filiale Conrad-von-Hötzendorf-Straße hatten Lehrlinge drei Tage lang die Gelegenheit, die Rollen zu tauschen und zu erfahren, wie es sich anfühlt, Verantwortung für den Spar-Supermarkt zu übernehmen und ihr erworbenes Wissen in die Tat umzusetzen.



„Borg goes European“ lautete das Motto des Events.

BORG DREIERSCHÜTZENGASSE

Erasmus plus an Grazer BORG

Das BORG Dreierschützengasse veranstaltete am 30. und 31. März 2023 ein transnationales Erasmus+-Treffen mit Vertretern aus Malta, Italien, Belgien, Frankreich, Ungarn und Rumänien. Das Treffen hatte den Zweck, eine zusammenhängende Bühnenshow aller EU-weit Beteiligten zu koordinieren.



**Palmweihe.
Ostermarkt.
Stadtspaziergang.
Wir sind immer
guter Grund für
eine Fahrt.**

www.878.at



Stadtrat Kurt Hohensinner (l.) und der damalige Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei der Eröffnung des Kindergartens Vinzenzgasse

STADT GRAZ

Stadt hat Kinderkrippe vor dem Aus gerettet

HILFREICH. GIP gibt die Kinderkrippe Vinzenzgasse auf, die Stadt Graz übernimmt ab Herbst.

Von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Die Kinderkrippe Vinzenzgasse wurde bis dato von GIP-Generationen in Partnerschaft geführt. GIP ist in den letzten Wochen auf die Stadt zugewandert mit dem Ziel, die Führung der Kinderkrippe aufgrund der herausfordernden wirtschaftlichen und personellen Gesamtsituation im Kinderbildungs- und -betreuungsbereich abzugeben. Um den Weiterbestand der Einrichtung zu sichern und den Eltern auch weiterhin diese wichtigen Betreuungsplätze anbieten zu können, wird deshalb die Stadt Graz ab Herbst die Führung der Kinderkrippe Vinzenzgasse übernehmen. Für die Ablöse der Möbelausstattung wurde ein Betrag von 60.000 Euro vereinbart.

„Der Kinderbildungs- und -betreuungsbereich hat aktuell mit vielen Herausforderungen zu kämpfen“, weiß Bildungsstadtrat **Kurt Hohensinner**, „als Stadt Graz kämpfen wir um jeden Betreuungsplatz und da-

mit darum, den hervorragenden Status, den wir uns in diesem Bereich erarbeitet haben, auch weiterhin zu halten. Im vorliegenden Fall war es uns besonders wichtig, eine gute Lösung zu erzielen; das ist mit dem Stadtsenatsbeschluss gelungen.“

Keine Änderungen

Kinderkrippe und Kindergarten, der bereits von der Stadt betrieben wird, werden dabei unter eine Leitung gestellt. Die Einrichtungen grenzen aneinander und sind durch eine Türe miteinander verbunden. Die Führung beider Einrichtungen unter einer Gesamtleitung ist daher räumlich sehr gut möglich und auch sinnvoll.

Für die Eltern ändert sich durch die Übernahme wenig. GIP war mit der Kinderkrippe Vinzenzgasse im Tariffsystem der Stadt Graz. Das heißt, bei der Beitragsberechnung kam auch jetzt schon die Sozialstaffel zur Anwendung. Bei Übernahme der Krippe durch die Stadt Graz gibt es daher auch keine Änderungen bei den Elternbeiträgen.

„Entscheidung muss her!“ Standort für

LANGSAM. Laut Minister Polaschek gibt es noch immer keine Entscheidung über den Schulstandort im Grazer Süden. Premstätten ist neu im Spiel. Die FPÖ drängt.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Das Tauziehen um das Bildungszentrum im Süden von Graz geht weiter. Seit Jahren gibt es Bestrebungen, ein neues Gymnasium im Grazer Umland zu realisieren, nach dem Rückzug des favorisierten Standorts in Hart brachten sich etliche andere Gemeinden ins Spiel.

Die FPÖ, deren Landespartei-Sekretär **Stefan Hermann** selbst zweiter Vizebürgermeister in

Feldkirchen ist, drängt jetzt auf eine Entscheidung. Im Jänner wurde eine parlamentarische Anfrage an Bildungsminister **Martin Polaschek** gerichtet. Jetzt kam die Antwort. „Da die sich aus der Bevölkerungsentwicklung ergebenden Überlegungen für die Schulorganisation seitens der Bildungsdirektion für Steiermark erst kürzlich finalisiert wurden, sind bislang keine konkreten Planungsschritte eingeleitet worden. Von der Bildungsdirektion wird in einem nächsten Schritt geprüft, ob in Feldkirchen bei Graz oder einer anderen in Frage kommenden Gemeinde die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Bislang haben mehrere Gemeinden Interesse bekundet, insbesondere hat sich etwa Premstätten als weiterer möglicher Standort angeboten“, heißt es in dem Schreiben.

Die Freiheitlichen sind mit

Reisepässe



Stadträtin Claudia Schönbacher empfiehlt, rechtzeitig das Amt für Pass- und Urkundenservice aufzusuchen, das erspart so manchen Stress.

FOTO FISCHER

Bildungscampus

dieser Antwort natürlich alles andere als zufrieden. „Seitens des ÖVP-geführten Ministeriums wurde die Verantwortung teilweise auf die ebenfalls ÖVP-geführte Bildungsdirektion abgeschoben – rasches Handeln und eine zeitnahe Umsetzung im Sinne der Schüler sehen anders aus“, so Bildungssprecher Hermann.

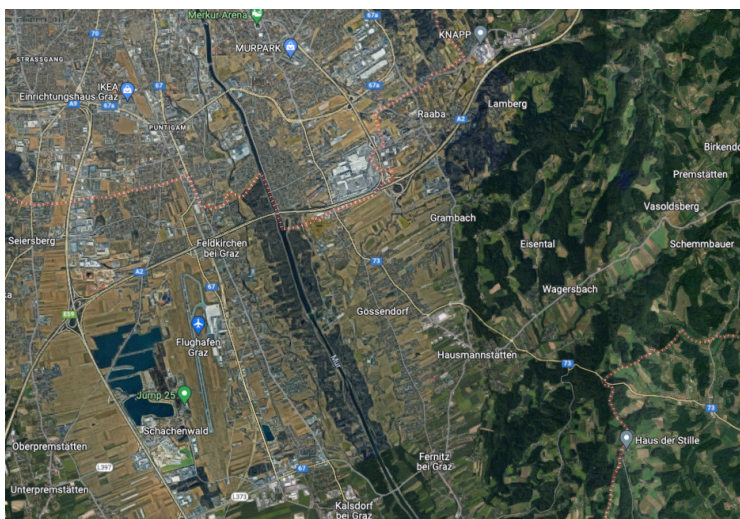
Parameter

Die Standortentscheidung soll laut Ministerium und Bildungsdirektion anhand räumlicher Voraussetzungen fallen: Insbesondere seien die Aufschließung des Grundstücks und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr relevant. Pädagogische Überlegungen und konkrete Bedarfslagen werden ebenfalls einbezogen.

Hermann sieht Feldkirchen als „perfekt geeignet“. So oder so brauche es aber eine Entscheidung: „Ich rufe die Bildungsdirektion

sowie das zuständige Ministerium auf, endlich in die Gänge zu kommen und rasch eine Lösung für die Schüler in Graz-Umgebung herbeizuführen.“

Ursprüngliche Überlegungen bezüglich des Baus einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule werden derzeit nicht weiterverfolgt.



Irgendwo im Grazer Süden soll eine neue AHS gebaut werden. Wo, weiß noch niemand so genau, wie aus einer Anfrage ans Ministerium hervorgeht. GOOGLE MAPS



Thalia-Leiterin Annemarie Radl, Murpark-Mangerin E. Münzer MURPARK

Thalia: Relaunch im Murpark

■ Nach 16 Jahren im Grazer Einkaufszentrum Murpark führte die Buchhandlung Thalia in den letzten Wochen bei laufendem Betrieb eine Umgestaltung des Stores im Murpark durch. Am 30. März eröffnete das Geschäft erneut offiziell mit einem modernen Design.



M. Huber, H. Leger, A. Stany, M. Kohla, C. Leger, G. Beck, S. Kratzer, P. Schaller, G. Topf CONNY LEITGEB

Gleichenfeier bei „Cityrivers“

■ Das in Graz-Gries in unmittelbarer Nähe zum beliebten Augarten von UBM development und NHD Immobilien entwickelte Wohnbauprojekt „Rankencity“ wurde am 28. März 2023 übergeben. Die Wohnanlage umfasst insgesamt 201 Wohnungen.

jetzt überprüfen

BOOM. Die Grazer wollen im Sommer verreisen, darum erwartet man einen Run auf die Passstellen. Daher jetzt checken, dann entspannt in den Urlaub fahren.

Von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Worst-Case-Szenario am Flughafen: In der Abflughalle beim Einchecken wird es stressig. Der Reisepass ist abgelaufen, mitfühlend stellt der Mann am Eincheckschalter fest, dass für das Zielland ein gültiger Pass erforderlich ist. Manchmal hilft man den verzweifelnden Reisenden mit einem Notpass, meist aber geht sich das nicht mehr aus. Ein Urlaubsstart, wie er nicht sein soll. Hätte man die Dokumente rechtzeitig gecheckt, wäre ein entspannter Urlaubsbeginn möglich gewesen. Da jetzt nach Corona die Menschen wieder mehr reisen, werden auch viele Grazer im Sommer die Urlaubsdestinationen bevölkern. Mit ei-

nem Ansturm auf die Passstellen rechnet man im Magistrat. Die zuständige Stadträtin **Claudia Schönbacher** appelliert, nicht zu lange mit der Beantragung der Unterlagen zu warten. Schönbacher: „Wer für den Sommerurlaub einen neuen Reisepass oder Personalausweis benötigt, sollte diesen rechtzeitig vor Beginn der Reisezeit beantragen. Denn erfahrungsgemäß steigen die Antragszahlen kurz vor den Ferien stark an. Gerade der Urlaub sollte zur Entspannung beitragen und nicht schon stressig starten!“ Für die Antragstellung ist eine Terminvereinbarung notwendig. Das Pass- und Urkundenservice bietet ihren Kunden die Möglichkeit an, online einen Termin für die Beantragung des Reisepasses oder des Personalausweises zu vereinbaren. Ebenso können Termini-

ne einfach online unter graz.at/pass abgeändert sowie storniert werden. Dort findet man auch alle notwendigen Informationen über Kosten und mitzubringende Dokumente. Teilweise muss mit einer Wartezeit von einigen Wochen gerechnet werden.

Vorjahresbilanz

Im Jahr 2022 wurden gesamt 32.890 Reisedokumente ausgestellt. Für das diesjährige Jahr werden rund 24.000 Anträge erwartet. Ist der Reisepass nicht länger als fünf Jahre abgelaufen, reicht bei Erwachsenen in der Regel der alte Ausweis und ein aktuelles Passbild. Anders als bei der Verlängerung eines Reisedokumentes für Erwachsene benötigen Kinder zusätzliche Unterlagen und müssen vom Erziehungsberechtigten begleitet werden.



Taxi 878.



www.878.at



Der Straßenlärm hatte lange einen großen Einfluss auf die Lebensqualität in Seiersberg-Pirka. Die Gemeinde arbeitet nun an einer Lösung. SEIERSBERG-PIRKA

Viel Lärm um Lärm in Seiersberg-Pirka

BESCHWERDE. Wenn Gemeinden an ihre Grenzen stoßen, sind diese gelegentlich hörbar.

Von Gudrun Angerer

✉ gudrun.angerer@grazer.at

Der Bürgermeister von Seiersberg-Pirka reagierte auf eine anonym eingelangte Beschwerde und zeigt damit, wo Gemeinden bei Vorgaben an die Grenzen ihrer Wirkkraft stoßen. Einer der erwähnten Vorwürfe sorgt bereits länger für Unmut unter den Bürgern. Ein Lärmschutzproblem, das nicht in den Geltungsbereich der Gemeinde fällt. Doch hier könnte es bald eine positive Entwicklung geben.

Lärmschutz greifbar

Im Falle der lauten Umgebung in Seiersberg-Pirka befindet sich die kritisierte lärmintensive Straße im Einflussbereich der Asfinag. Diese argumentierte die damalige Rodung als notwendig, um Laub auf der Fahrbahn zu vermeiden. Nun wird jedoch an einer Lösung gearbeitet beziehungsweise nach einem Kompromiss gesucht. 2,5 Jahre lang müssen sich die Anrainer noch gedulden, ehe es dann leiser wird. Ein weiterer Vorwurf betrifft die

Rodung zweier Waldteile eines Grundbesitzers. Dies wurde bereits von der Gemeinde bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige gebracht. Der Grundbesitzer hat inzwischen einen Bescheid zur Wiederaufforstung erhalten. „Wir verstehen den Unmut der anonymen Beschwerdeführerin, können uns als Gemeinde jedoch nicht über landes- und bundesgesetzliche Vorgaben hinwegsetzen, sondern vertreten vorwiegend sogar dieselbe Position, wie unsere Bemühungen augenscheinlich darstellen“, gibt Bürgermeister **Werner Baumann** zu bedenken. So seien grenzüberschreitende Regelungen in gewissen Materien durchaus sinnvoll, um einen Richtlinien-Wildwuchs zu vermeiden. Ein weiterer Vorwurf betrifft eine nicht gemeldete Autowerkstatt im Stadtgebiet, die landesgesetzlich zur Anzeige gebracht werden müsste. Auch hier besitzt die Gemeinde keine gewerberechtliche Kompetenz. Als Nachbar könne man bei der Gemeinde aber jederzeit einen Antrag auf baupolizeiliche Überprüfung stellen.



Das solarbetriebene Gerät in der Georgigasse bei den Schulschwestern und dem GIPS ist eines von insgesamt sechs im Bezirk Eggenberg. GRUBER, PACHERNEGG

Bezirksrat investiert 8500 Euro in Sicherheit

EGGENBERG. Drei neue solarbetriebene Geschwindigkeitsmessgeräte gingen in Betrieb.

Von Mirella Kuchling

✉ mirella.kuchling@grazer.at

Dass das Thema Geschwindigkeit in Graz brisant ist und alle Bezirke betrifft, ist hinreichend bekannt. Nun hat der Bezirksrat von Eggenberg Geld in die Hand genommen, um für die Sicherheit der Bevölkerung, vor allem auch der Kinder, zu sorgen. Bezirksvorsteherin **Karin Gruber** berichtet: „Wir haben dafür 8500 Euro investiert.“

Einstimmig

Die nötigen Schritte erfolgten bereits im Jahr 2022. „Bei der Bezirksversammlung in Eggenberg wurden einige Wünsche hinsichtlich der Aufstellung geäußert, die größtenteils erfüllt werden konnten.“ Der Beschluss des Bezirksrates erfolgte einstimmig. Die Geräte wurden dann auch gleich bestellt, die Lieferung ließ allerdings etwas auf sich warten. Karin Gruber: „Nun sind die Geräte endlich angekommen und sie wurden



Karin Gruber

dankenswerterweise von **Hubert Herbst** von der Holding Graz aufgestellt.“ Was übrigens sehr schnell ging. Der genaue Platz dafür war sorgfältig überlegt worden. Das erste Geschwindigkeitsmessgerät steht vor der Baiernschule, das zweite in der Georgigasse auf der Höhe GiBS beziehungsweise Schulschwestern und das dritte in der Vinzenzgasse.

Alle Geräte werden mittels Solarenergie betrieben; wenn sich der Bedarf ändert, können sie wieder abgebaut und an einer anderen Stelle aufgestellt werden. Mit den drei neuen Messgeräten gibt es jetzt im 14. Stadtbezirk insgesamt sechs Stück. Die Bezirksvorsteherin und der gesamte Bezirksrat freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit im Dienste der Bevölkerung. Gruber: „Wir sind stolz darauf und hoffen, damit einen Beitrag zur Geschwindigkeitsreduktion und größeren Sicherheit der Bewohner und all jener, die im Bezirk Eggenberg unterwegs sind, geleistet zu haben.“

Mobile Schattenspender

■ Freiheitsplatz, Karmeliterplatz, Tummelplatz, Wielandgasse, Elisabethnergasse, Teile der Schubertstraße und der Karl-Franzens-Universität sowie die Annenstraße zählen laut Messdaten des Klimainformationssystems zu den innerstädtischen Hitze-Hotspots. Diesen will Neos-Gemeinderätin **Sabine Reininghaus** nun den Kampf ansagen. In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag forderte sie mobile

Verschattungselemente wie Sonnensegel, um bereits in diesem Sommer für Abkühlung zu sorgen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. „Mittel- und langfristig braucht es in der Stadt aber mehr natürliche Schattenspender und Kühlelemente wie Bäume und Wasserflächen, damit die Stadt auch in den heißen Sommermonaten ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt“, so die pinke Stadtpolitikerin. **VENA**



Antrag der Neos im Gemeinderat: Mobile Beschattungselemente wie Sonnensegel sollen in Graz schon in diesem Sommer Abkühlung bringen. **GETTY**

ANZEIGE

Empfehlung: Verkauf beim Testsieger am Hauptplatz 14

Ostern mit 7900 €

Edelmetallzentrum kauft Gold und Silber

Machen Sie es wie die „Grazer“-Leserin Erika S. und kommen Sie direkt zum Testsieger. Schmuck, der nicht mehr getragen wird (auch beschädigt), Altgold aus gesamten Schmucknachlässen, Münzen, Ringe, Ketten, Zahngold und sogar alte Armbanduhren einfach mitbringen und kostenlos beraten lassen. Egal ob ein Stück oder eine gesamte Sammlung.

Tipp für unsere Leser:

Nützen Sie die Gelegenheit. Beim Testsieger im Edelmetallzentrum am Hauptplatz 14, direkt über dem Notariat, werden Sie diskret, kostenlos und seriös beraten. Geöffnet ist aktuell jeden Montag von 10 bis 13 Uhr

und 15 bis 19 Uhr, sowie Dienstag von 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr. Es ist kein Termin notwendig, einfach vorbeikommen und gleich Bargeld zu Ihrer freien Verfügung abholen.



Ostern mit fast 8000 Euro, dank Edelmetallzentrum

Edelmetallzentrum 1880 Graz

Hauptplatz 14
8010 Graz

Tonbandinformation:
0 316/82 01 50



IHR PARTNER FÜR BÜRO- UND LAGERFLÄCHEN



TECHNOPARK
RAABA
HOLDING

Neue BÜROFLÄCHEN - Bezugsfertig 4. Quartal 2024

- » Büro-, Lager- und Neubauflächen
- » Individuelle Mieteinheiten
- » Ausreichend Parkplätze
- » Expansionsmöglichkeiten
- » Top Infrastruktur
- » Nahversorger, Reisebüro und Kinderärztezentrum
- » Fitnessstudio und Restaurant
- » Kinderbetreuung

Wir ENTWICKELN das MORGEN.



Jetzt anfragen!
www.technopark-raaba.at



Lisa Wallner-Bugnits hat das Gewinnspiel des „Grazer“ auf der Gründermesse, also gratis Werbung, gewonnen. Das Team des „Grazer“ gratuliert! LISA WALLNER-BUGNITS

„der Grazer“ gratuliert den Messe-Gewinnern

GEWINNSPIEL. Die Gewinner unseres Gründermesse-Gewinnspiels stehen nun fest.

Von Gudrun Angerer
gudrun.angerer@grazer.at

Auf der am vorigen Wochenende stattgefundenen Gründermesse war „der Grazer“ vor Ort dabei und bot redaktionelle Live-Berichterstattung. Bei unserem Messestand war ein reger Andrang und der Austausch über wirtschaftliche Themen florierende. Jungunternehmer, Interessierte und Besucher unseres Standes hatten zudem die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen und fantastische Preise zu gewinnen. Es gab Werbeschaltungen im Printprodukt des „Grazer“ sowie auf unserer Website und im E-Paper zu gewinnen. Nun stehen die Gewinner fest und wir dürfen gratulieren.

Glückliche Gewinner

Lisa Wallner-Bugnits, die das Unternehmen „Kindergeburtstage Graz“ leitet, darf sich über den ersten Platz und damit den Hauptpreis von drei Wochen eine halbe Seite PR oder ein Inserat im täglichen E-Paper

freuen. Auf dem zweiten Platz landete die Diätologin **Katrin Sattler** von „Ernährung wirkt!“, die Menschen bei der Ernährungsumstellung begleitet und sich auf körperliche und seelische Gesunderhaltung und Heilung spezialisiert, und auf dem dritten Platz landete **Alexandra Müller** von „mentor-verde“, einer nachhaltigen Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt Umweltthemen in der Wirtschaft. Die Reaktion der Erstplatzierten auf den Gewinn war sichtlich erfreut: „Vielen Dank für die Chance, viele Kinderaugen strahlen zu lassen und uns nach drei Jahren noch bekannter zu machen“, betont Wallner-Bugnits. Die Kindergartenpädagogin möchte ihre Freude an der Arbeit mit Kindern weitergeben und hat sich mit der Idee selbstständig gemacht, Eltern die Organisation von Feiern für Kinder zu erleichtern. Auf der Website gibt es verschiedene Pakete. Die Services reichen von klassischen Kindergeburtstagen bis hin zur Kinderbetreuung und Animation auf Hochzeiten.

Neu in der Grazer Gastro:

Naturweine

GUSTO. In Seiersberg hat Veggiezz eröffnet, das Kabuff völlig auf Naturweine umgestellt. Auch in der Sporgasse und im Parkhotel gibt's bald neue Konzepte.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Fünf Veggiezz-Filialen gibt es bereits: zwei in Wien, eine in Linz, eine in Karlsruhe – und seit diesem Mittwoch auch eine in der ShoppingCity Seiersberg (Haus 7, Ebene 2 – gegenüber von Bershka). Das Speisenangebot dort ist zu hundert Prozent vegan und soll eine frische, gesunde Alternative zu Fastfood bieten. Auf der Karte findet man beispielsweise Bowls (etwa Falafel, Tofu, veganes Gyros

usw.), sogenannte Ottozz, also Getreide-Schüsseln mit Gerste oder Quinoa und allerlei bunten Zutaten, Wraps oder Burger. Diese gibt es auch in Vollkorn-, glutenfreier oder Low-Carb-Variante.

Auch optisch stehen die Pflanzen im Vordergrund. Helle Farben und Holz dominieren und werden von viel „Grün“ ergänzt: Eine bepflanzte Wand mit dem Schriftzug „Stay healthy“ sowie ein Baum mitten im Lokal dienen als Blickfang.

Naturweine

Das Kabuff am Lendkai hat sein komplettes Weinsortiment umgestellt – und zwar auf Bio, Biodynamisch bzw. Demeter. „Das Thema genießt in Wien und Resteuropa schon eine gewisse Aufmerksamkeit und Akzeptanz, aber bei uns in Graz dauert es wieder mal ein bisschen länger“, so **Andreas Ruhs**, der das Lokal zusammen mit **Markus Hawlas**

Invest

Projektentwicklung. Bauträger. Consulting.

Wir sind Immobilien.

Wir sind ein erfolgreiches, wachsendes Immobilienunternehmen, bestehend aus mehreren Unternehmen aus der Immobilienbranche, welches sich auf Immobilienhandel, die Projektentwicklung sowie die Vermarktung von Einzel- als auch Projektimmobilien spezialisiert hat. Zur Verstärkung unseres Teams in unserem Mutterunternehmen Invest Holding GmbH suchen wir eine/n engagierte/n

Leitung Office/Assistenz der Geschäftsführung (m/w) – Vollzeit

Für die ausgeschriebene Position haben wir ein Gehalt von € 3.800,- brutto monatlich (€ 53.200,- p.a.) vorgesehen. Eine Überbezahlung ist selbstverständlich abhängig von Qualifikation und Erfahrung möglich.

Wenn Sie Interesse an dieser herausfordernden Tätigkeit haben, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
bewerbung@invest.at

Alle INFOS



Invest Holding GmbH | Joanneumring 18 | 8010 Graz
Tel.: +43 316 83 96 84 - 22 | Fax: +43 316 83 96 84 - 20
www.invest.at

& veganes Fastfood

führt. „Wir finden die Thematik super spannend. Uns persönlich schmeckt's auch besser!“ Diese Woche gab's bei einer Verkostung in Kooperation mit der Grazer Weinfraktion den Auftakt.

Ramen & Historisches

Und zwei weitere Grazer Gastronomen warten mit neuen Konzepten auf. Asia-Multi **Thomas Liu** übersiedelt das Liu Asia ins ehemalige Laozi in Waltendorf. Im Innenhof in der Sporgasse eröffnet er Ende Juni das Ramen Makotoya – ein Franchise, das es bereits mehr als 60 Mal in Japan und Südostasien gibt.

Und in der ehemaligen Weinstube im Parkhotel entsteht das Gourmet Restaurant „Zur Goldenen Birn“. Haubenkoch **Alexander Posch** serviert dort ab 27. April historische Gerichte, inspiriert von Rezeptaufzeichnungen der Habsburger: etwa Krebsmeridon, Austernglasch oder Giraffentorte.



Veggiezz ist neu in der ShoppingCity Seiersberg. Im Kabuff serviert Andi Ruhs (am kleinen Foto mit Bernd Koschar/Weinfraktion) ab sofort nur Bio-Wein. KK (2).

KUNSTHANDWERK

Susanne Nitsch

JETZT KLEIN, ABER FEIN

Tischwäsche,
Servietten, Vorhänge,
Schürzen, Taschen
& Polster

*Holen Sie
sich den
Frühling zu
Sonderpreisen*

Öffnungszeiten:

Mo – Fr

10:00 – 17:00 Uhr

Hans-Sachs-Gasse 6

Tel: 0664/ 261 11 13

antenne
STEIERMARK

**ANTENNE
EINSCHALTEN,
€ 3.000,-
ZEHNER-
GUTSCHEINE
VOM CITYPARK
GEWINNEN!**



S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Sicher nicht sicherer!

Zum Bericht über den Unfall am Andritzer Hauptplatz: Anfang der Vorwoche: Ein Schulmädchen gerät im Bus- und Bim-Chaos am Andritzer Hauptplatz unter die Räder und wird schwer verletzt. Die Empörung ist groß: in der Bevölkerung verständlich. Und – argumentativ – bei Politikern reflexartig: „Der Hauptplatz wird sicherer.“ Verkehrsplanung und Linien prüfen ... heißt es jetzt. Diese waren, genauso wie die heutige KPÖ-Bezirksvorsteherin Karin Reimelt, mit am Tisch der Bezirksratssitzung im Jänner 2020, als die damalige Verkehrstadträtin Elke Kahr (KPÖ) sagte, das Gesamt-Problem mit Straßenbahn und Bussen bis Herbst-Schulbeginn gelöst zu haben. Nach dem Unfall schreibt Frau Reimelt, sie habe „bereits VOR dem tragischen Unfall ein Gespräch mit der Fußgängerbeauftragten der Stadt gehabt und darauf hingewiesen ...“. Die Zusage der nötigen Bim-Bus-Lösung ihrer Parteichefin von 2020? Kein Thema. Die heutige Verkehrstadträtin Judith Schwentner (Grüne) will „den Unfallhergang analysieren“. Und mit einem „sehr schönen Projekt der Initiative Lebenswertes Andritz“ den Hauptplatz „ebenfalls sicherer machen“. Einzige Lösung der Misere um den verpfuschten Hauptplatz mit zwei Bim- und vier Buslinien wären: Grundstückszukäufe (von der Raika) und Umbauten. „Fußgängerbeauftragte“ und „sehr schöne Projekte“ haben nichts mit dem Grundproblem zu tun, sie sind nur abstruse Ausflüchte der neu-koalitionären Unfähig- oder Willigkeit.

Erich Cagran, Graz

Schluss mit Versiegeln

Zum Bericht über den Pumptrack in Mariatrost: Ich finde es sehr positiv, dass für junge Menschen etwas getan wird. Es macht mich auch traurig, dass immer mehr wertvolle Fläche verloren geht. Das leidige Thema mit dem Skaten am Kaiser-Josef-Platz war ähn-

lich gestrickt. Sehr teure rechtliche Schritte werden über Monate ausgetragen. Es vergrämt die Menschen immer mehr. Oft sind nur politische Interessen dahinter.

Dass von 2000 Quadratmetern 1400 total versiegelt werden, ist die andere Seite. Es gibt immer Argumente – nur wann ist Schluss mit dem Versiegeln?

Selbst dringend benötigte Flächen, welche Frischluft und Feuchtigkeit ins Zentrum bringen, müssen für jede Idee erhalten. In Österreich wird die Landschaft für alles Mögliche versiegelt. Sogar Mülltonnen bekommen ihr betoniertes Platzl. Wann ist Schluss damit?

Welche jungen Menschen profitieren von dieser Einrichtung dann? Es sind jene, die nahe wohnen.

Jene, die im versiegelten, überhitzten Stadtgebiet wohnen, werden sicher nicht nach Mariatrost acht Kilometer pro Strecke fahren, um diese Einrichtung zu nutzen.

In Jakomini, unweit der Messe, werden tausende Quadratmeter Wiese in Beton umgewandelt.

Es muss im weit entfernten Mariatrost eine noch intakte Wiese erhalten.

Markus Nößlböck, Graz

Stoppt die GIER-flation!

Gier ist der stärkste Inflationstreiber! Anders ist nicht zu erklären, dass die österreichische Energiewirtschaft in Zeiten ach so schwerer Rahmenbedingungen kriegsbedingter Kostensteigerungen Übergewinne einführt und den Kundinnen und Kunden mehr als notwendig das Geld aus der Tasche zieht. In Folge dessen werden Produkte und Dienstleistungen teurer, Betriebskosten steigen im Gleichschritt und die Wohnkosten explodieren, sodass viele sich das Wohnen kaum mehr leisten können. Warum handelt die Politik nicht? Weg mit dem Merit-Order-Prinzip in der EU, wonach der Strompreis vom teuersten Kraftwerk – zurzeit Gaskraftwerke – definiert wird! Einflussnahme auf die Verbraucherpreise bei jenen Gesellschaften, in denen die öffentliche Hand hohe Anteile besitzt. Die Politik in unserem Bundesland muss hier nach dem Rückkauf der Gesellschaftsanteile der Energie Steiermark als 100-%iger Eigentümer Vorbild sein! Und in Zukunft stärkere Besteuerung der Übergewinne.

Bernd Weiss, Graz

Jetzt App downloaden!

Vergangene Woche im täglichen E-Paper



Begrünung

■ Rund 330 neue Baumstandorte werden in diesem Frühjahr in Graz geschaffen. Etwa bei der VS Jägergrund und der VS Triester, am Bahnhof Puntigam, in der Absengerstraße oder am Weblinger Gürtel. Entlang des Petersbachs kommen ganze 130 Stück.

■ Flamur Bajgora, bekannt aus dem Grazer Churchill, hat im ehemaligen De Gustibus in der Zinzendorfsgasse kürzlich seine zweite Bar eröffnet: Auch im Drops serviert er Cocktails, aber auch Wein und Bier sowie kleine Snacks dazu.



Eröffnung



Streichung

■ Neues Baumschutzprojekt beschlossen: Am Ruckerberggürtel, in der Zollgasse und der Seidenhofstraße werden die Parkplätze zum Schutz von parkenden Autos der in Mitleidenschaft gezogenen Bäume umstrukturiert. Insgesamt fallen 55 Stellflächen weg.

JETZT GOLDSCHMUCK bei MIKSCHKE KAUFEN!

GOLD ANKAUF! SOFORT

bis -50%*

viel BARGELD!

Immer für Sie geöffnet!

Mo-Fr: 8:30 - 18UHR
Sa: 8:30 - 13UHR

JETZT IN GOLD INVESTIEREN -50%!!

JACQUES LEMANS

ESPRIT

JAGUAR

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

MIKSCHKE

UHREN & SCHMUCK

WWW.MIKSCHE.BIZ

BULOVA
Q&Q
JAPAN BRAND
CITIZEN

Mo-Fr: 8:30 - 18UHR Sa: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38



Die LSF Grottenhof wird gerade umgebaut. So soll sie im Herbst aussehen. Sportvereine interessieren sich besonders für die Turnhalle.

ARGE LFS GROTTHENHOF

Neue Turnhalle für Vereine

■ Die Landesfachschule für Land- und Forstwirtschaft Grottenhof wird einige Zeit umgebaut. Bis zum Herbst soll ein modern ausgestatteter Bildungskomplex in Wetzelsdorf entstehen. Dazu gehört auch die Errichtung einer neuen Turnhalle bzw. das Adaptieren einiger Flächen für sportliche Zwecke. Die KPÖ fordert jetzt, diese Sportflächen für Vereine zu öffnen – der LUV beispielsweise befindet sich gleich

in der Nähe. „Es gibt in diesem Teil der Stadt Graz ein großes Interesse verschiedener Vereine, die Turnhalle bei Freistand nutzen zu können bzw. zu dürfen“, so Gemeinderat **Kurt Luttenberger**, der den zuständigen Stadtrat **Kurt Hohensinner** diese Woche in einem Antrag auffordert, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen und sich für eine breitere Nutzung der Turnhalle einzusetzen.

Rätsel-Lösung vom 26. 3. 2023

L	P	O	A	U	W	A		
F	A	S	A	N	T	U	R	M
N	R	I	T	T			A	R
E	D	D	A	E	O	S	I	N
G	E	I	D	O	R	F	K	I
		S	L	I	P		R	
		K	L	E	T	T	E	R
		U	S	I	R	I	U	S
A	L	S		M	A		D	O
T	T		A	U	G	E		B
M	U	E	H	L	B	E	R	G
D	R	I	N		E	T		U
		P	R	O	G	N	O	S
		R	E		O		S	T
P	E	R	U		D	E	U	T
I		K	A	I		N	E	
S	C	H	O	E	C	K	L	

Lösung:
BISCHOF-
STUHL

Sudoku-Lösung vom 2. 4. 2023

5	6	9	8	1	3	2	7	4
4	8	7	2	5	6	1	9	3
3	2	1	9	4	7	6	5	8
9	7	3	5	6	1	8	4	2
1	4	2	3	9	8	7	6	5
8	5	6	7	2	4	9	3	1
2	3	4	6	8	9	5	1	7
6	1	8	4	7	5	3	2	9
7	9	5	1	3	2	4	8	6

FRÜHLINGSGEFÜHLE

LOVE
IS IN THE AIR

ORION

EROTISCHE HIGHLIGHTS,
DIE BEFLÜGELN – KOMMT VORBEI!

8010 Graz, C.-v.-Hötzendorf-Str. 103 a · 8940 Liezen, Selzthaler Str. 6

HOLT EUCH AUCH DEN KOSTENLOSEN KATALOG
ORION.at



JUBILÄUMS FEIER

20 JAHRE SHOPPINGCITY SEIERSBERG MIT
POPSTAR LEONY & TRAUMPREISEN

LEONY LIVE
ab 15:00 Uhr

MODENSCHAU ab 17:30 Uhr

EGON 7 LIVE ab 18:00 Uhr

MITMACHEN & GEWINNEN

1. Preis: € 5.000,- Gutscheine
2. Preis: 2 x Campingvan-Urlaub
3. Preis: 1 x Familienurlaub



20 JAHRE
SHOPPINGCITY
SEIERSBERG





An der Steiermark kommt man nicht vorbei – schon gar nicht in Wien!“

Landeshauptmann Christopher Drexler freut sich über Steiermarkfrühling am Wiener Rathausplatz und Steiermark Schau am Heldenplatz. STG/STREIBL



Alle Fotos auf
www.grazer.at



Narzissenkönigin Lisa, der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig, Landeshauptmann Christopher Drexler, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Weinhoheit Katrin (v. l.)

STMK TOURISMUS



„Grazer“-GF Gerhard Goldbrich mit Herti und Christof Widakovich



Die Ski-Asse Conny Hütter (l.) und Nici Schmidhofer beim Bieranstich



Gastronom Franz Grossauer, Gerhard Goldbrich, Ölbaron Rudi Roth, Christopher Drexler, Journalist Gerhard Felbinger, „Grazer“-CR Tobit Schweighofer (v. l.) KK

An der weißen, grünen Donau

HINTERM SEMMERING. Dieses Wochenende ist der Wiener Rathausplatz fest in steirischer Hand. Mit dem Steiermarkfrühling kehrt eine einzigartige Veranstaltung nach vier Jahren Pause zurück.

Von Tobit Schweighofer

☞ tobit.schweighofer@grazer.at

Normalerweise fahren die Wiener zum Urlaub in die Steiermark. An diesem Wochenende fahren wir in die Hauptstadt und bringen mit dem Steiermarkfrühling weiß-grünes Lebensgefühl mitten in die Hauptstadt auf den Rathausplatz. „Ich freue mich immer, wenn die Steirer kommen“, hieß Wiens Bürgermeister **Michael**

Ludwig die Gäste aus dem Süden willkommen. „Denn genau wie wir Wiener legt ihr auch viel Wert auf Kulinarik.“ Landeshauptmann **Christopher Drexler** zeigte sich stolz auf seine Landsleute, die den Steiermarkfrühling nach vier Jahren Pause bereits zum 24. Mal auf die Beine stellten. Gut gelaunt stellte er in Richtung Ludwig klar: „Das, was wir hier heute sehen, ist Weiß-Grün. Nicht, dass das jemand mit den grün-weißen Rapidlern verwechselt!“

Auch zahlreiche Promis fuhrten über den Semmering, selbst leichte Regenschauer konnten einen Besucherrekord am ersten Tag nicht verhindern. Neben der steirischen Landtagspräsidentin **Manuela Khom** und Soziallandesrätin **Doris Kampus** gaben sich unter anderen Bildungsminister **Martin Polaschek**, **Michael Feiertag** vom Standortmarketing, Herberstein-Leiterin **Alexia Getzinger**, Gastronom **Michael Schunko**, **Martin Graf**

(Energie Steiermark), Nationalrat **Kurt Egger**, „Mr. Ferrari“ **Heribert Kasper**, Musiker **Johannes Lafer**, Weinbaudirektor **Werner Luttenberger**, Veranstalter **Markus Lientscher**, **Giuseppe Perna**, **Astrid Perna-Benzinger**, Werber **Martin Gutjahr**, **Birgit Stampfl** (Therme Loipersdorf), **Andrea Saiben** (M.A.S. Marketing), RMA-Vorstand **Georg Doppelhofer**, die **Grossauer-Familie** sowie die Freiheitlichen **Mario Kunasek** und **Stefan Hermann** die Ehre.



Genießen: Melanie Koch und Herbert Germuth (TV Südsteiermark) KK



Susanne Haubehofer (l.) und Irene Schmid von der Region Graz KK



Niklas Sieger, Doris Salchinger (Parktherme), Andrea Graf (Radkersburg)



Robert Heschl („Grazer“) und Manuela Machner (Region Murau) KK



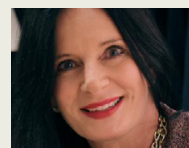
LUEF: KK

Albert Kriwetz

Nächsten Samstag wird ein besonderes Flascherl aufgemacht: Der Sommelier feiert seinen 57er.

GEBURTSTAGSKINDER**DER WOCHE***Happy Birthday!***Carina Harbisch**

Am Dienstag braucht die Styling-Expertin ein Geburtstagsoutfit: Sie wird 53 Jahre alt.



Neue Band „besser denn Yeah“

■ Nach elf Jahren hat **SOLOZU- VIERT** in der Coronazeit im Juni 2020 beschlossen, getrennte Wege zu gehen. Während **Chris Watzik** mit einigen Veröffentlichungen, zahlreichen Shows und einem Live-Bühnentalk quasi „solo alleine“ unterwegs ist, haben sich die anderen drei **Uwe Hölzl**, **Horst Klimstein** und **Benji Hassler** mit **Alex Meister** zusammengetan und

das neue Bandprojekt **Der Meister & die Buben** auf die Beine gestellt. Nach drei Testkonzerten gibt es jetzt eine echte Premiere: Am 27. April tritt die neue Kombo mit ihrem ersten Programm „Besser denn Yeah“ im Orpheum auf. Von Rock-, Pop- und Folkelementen bis zum Reggae schrecken sie vor nichts zurück, um ihrer Freude an der Musik Ausdruck zu verleihen.



Horst Klimstein, Benji Hassler, Uwe Hölzl (hinten v. l.) und Alex Meister sind „Der Meister & die Buben“.

KK



Seit 1992 hat Thomas Spitzer ein Haus in Diani Beach in Kenia. NORA SPITZER

EAV-Legende feiert den 70er

■ „Altwerden ist ein Massaker!“, so **Thomas Spitzer**. Der Musiker, Texter und Grafiker, bekannt als **EAV-Legende**, wird am 6. April 70 Jahre alt. Seine Frau **Nora Spitzer** macht ihm zu diesem runden Geburtstag ein besonderes Geschenk: Sie hat hunderte, über viele Jahre von ihm verfasste handgeschriebene

ne Liebesbriefe und Zeichnungen gesichtet und bringt eine große Auswahl daraus als Buch heraus: „Geht ein altes Herz auf Reisen – Liebesbriefe und Reiseberichte Thomas Spitzers, 2005 bis 2022“. Am heutigen Sonntag ist Spitzer übrigens im „Gesprächsstoff“ auf Radio Steiermark zu hören.

ANZEIGE



Kerstin Frewein und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

easylife Graz: Neuer Look

Wohlfühlambiente für frühlingshaften Neustart

2004 eröffnete Veronika Perchtold das erste österreichische easylife-Zentrum – in Graz. Ein paar Jahre später wechselte der Standort in das Office Center der Shoppingcity Seiersberg. Auf großzügigen 300 m² begleiten Standortleitung Kerstin Frewein und ihr Beratungsteam Menschen erfolgreich zum Wunschgewicht. Das er-

reichen sie mit der bewährten Stoffwechseltherapie, persönlicher Betreuung und ärztlicher Begleitung. Wer das neue, topmoderne Therapiezentrum in Graz noch nicht entdeckt hat oder gleich eine kostenlose und unverbindliche Erstberatung nutzen möchten, kommt einfach vorbei oder ruft an: 0316/25 33 88 www.easylife.at

EASYLIFE

**ELEMENTS**

BY ZÖBERER

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

**WEIL IHRE
ZUFRIEDENHEIT
UNSER GRÖßTER
AUFTRAG IST.**

BESUCHEN SIE UNSEREN
SCHAURAUUM IN GRAZ



www.elements-fenster.at

| Schönaugasse 117/1 | 8010 Graz |

| office@elements-fenster.at |

| 0664 103 31 40 |

kybun & Joya – gesund auf weichen Sohlen

Passt! Der Spezialist für Schuhe von Joya & kybun



Herrenhighlight der „Veloce Blue“

„Passt! ist kein gewöhnliches Schuhgeschäft sondern ein echter Gesundheitsdienstleister. Wir arbeiten schon lange mit diversen Gesundheitsschuh-Marken um unseren Kunden mit Ihren Fuß- und Gelenkproblemen zu

einzigartigen weich- elastischen Sohle spezialisiert.“ berichtet Jennifer Nater, Inhaberin der Passt!-Shop's in Graz, Klagenfurt, Wien, Bregenz und Basel.

Mit den Schweizer Luftkissen-Schuhen kann man einfach den Schmerzen davonlaufen. Das Geheimnis dieser elastisch-federnden Schuhe ist die Luft-Waben-Struktur. Diese bildet ein Kissen zwischen Fuß und Boden, wodurch Luft bei jedem Schritt in den Fußraum gepumpt wird. Die schafft nicht nur ein optimales Schuhklima, sondern ist ebenso gesund. Gelenk- sowie Rückenmuskulatur werden entspannt und die Fußrezeptoren stimuliert.

Vorteile und Wirkung

- + Weichster Trage- und Gehkomfort
- + Entlastung der Füße ab dem ersten Schritt
- + Ideal bei Hallux und Fersensporn
- + Schont die Gelenke und entspannt die Rückenmuskulatur

Die kybun & Joya Schuhe können den ganzen Tag getragen werden. Sie sind besonders geeignet für Menschen, die im Berufsleben lange stehen. Die Luftkissen-Sohle verhindert schwere Beine, brennende



Schweizer Luftkissen-Technologie

Ärzte empfehlen kybun & Joya Schuhe



«Die Schuhe von Kybun und Joya fördern das Gleichgewicht und aktivieren die Muskulatur von den Zehen bis in den Rücken: die Schuhe sind hilfreich in der Behandlung von Fersen- und Vorfußschmerzen und werden gerne zur unterstützenden Behandlung bei Achillessehnen- und Rückenschmerzen eingesetzt.»

Dr. med. Markus Müller, Luzern



helfen. Bei Joya & kybun bekommen wir nie dagewesene positive Rückmeldungen. Es gibt nichts Besseres bei Fersensporn und Co. Aufgrund der ständig wachsenden Nachfrage haben wir uns auf die beiden Schweizer Fabrikate mit der



Wohltuende Entlastung - dank kybun Joya

Füße, Rückenschmerzen und Venenprobleme. Da das weich-elastische Material sich immer dynamisch an die Form der Fußsohle anpasst, empfehlen sie sich bei Fußproblemen, wie Hallux Valgus oder Fersensporn.



Stylisch und wohltuend - der Sydney II

Publikumsmagnet Fuß-analyse

Tipp: Lassen Sie sich vor Ort eventuelle Problemstellungen Ihrer Füße mit modernsten Diagnosegeräten austesten. Unsere Analysespezialisten beraten Sie umfassend.

Laufen Sie jetzt, wie so viele andere vor Ihnen, Ihren Schmerzen davon! Erleben Sie Joya & Kybun beim Experten.

INFO Passt! gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27
8010 Graz
T.: 0316-839779

www.passt-schuhe.com

Entdecken Sie jetzt die
gesunden kybun & Joya Schuhe!

kybun | Joya



RÜCKENPROBLEME?

FUßSCHMERZEN?

KNIEBESCHWERDEN?



Clara Denim



Dynamo Light Grey



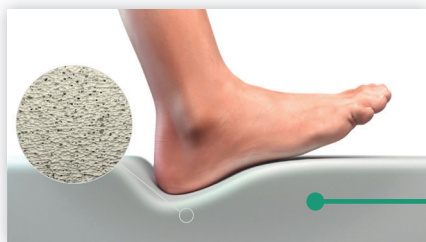
Dynamo Zip



David Black

kybun & Joya Schuhe entlasten

► Entlasten den Rücken ► Verwöhnen die Füße ► Fördern gesundes Gehen



 **passt!**
gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27 | 8010 Graz
T.: 0316-839779 | www.passt-schuhe.com

E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at



Das Team Michael Pendl, Gerald M. Hafner und Sabine Pendl (v. l.)

80er Party im La Mur Graz

■ Akustisch, optisch und kulinarisch wurden die 80er Jahre im französischen Bistro La Mur am Schloßbergplatz hochgehalten.

Neuer Grazer Ehrenbürger

■ Es ist die höchste Auszeichnung der Stadt Graz, die **Helmut List** zuteil wurde: Der AVL-Chef wurde zum Ehrenbürger ernannt und ist damit einer von nur sieben lebenden. Seine „Kollegen“ **Egon Kapellari**, **Walter Klasnic**, **Alfred Stingl** und **Siegfried Nagl** gratulierten ebenso wie Bürgermeisterin **Elke Kahr** und viele weitere Festgäste. Er betonte seine enge Verbundenheit zu der Stadt, die er mit einem Orchester verglich: „Es braucht Musikerinnen, die gemeinsam an einem Ergebnis arbeiten. Menschen müssen sich vernetzen und Ideen teilen, um zusammen etwas Schönes wie eine Symphonie, neue Technologien oder ein einzigartiges Innovationsökosystem zu schaffen.“



Bürgermeisterin Elke Kahr mit dem neuen Ehrenbürger Helmut List und seiner Frau Kathryn List (v. l.)



Auch AK-Präsident Josef Pessler (r.) gratulierte Landespolizeidirektor Gerald Ortner zum Geburtstag.

Alles Gute, Polizeidirektor

■ Mehr als 900 Gäste kamen zum alljährlichen karitativen Galakonzert der **Polizeimusik Steiermark** in den Kammersaal. Neben „The Voice of Germany“-Halbfinalist **Matthias Nebel** sowie **Freaky Friday Jailhouse Gang**-Leadsängerin **Lorena Valta** standen auch zwei Überraschungen am Programm: Landespolizeidirektor **Gerald Ortner** feierte an diesem Tag seinen 49. Geburtstag, ein pensionierter Beamter aus Hartberg gar den 66er. Da durfte ein spontanes „Happy Birthday“ natürlich nicht fehlen. Unter den Gästen gratulierten etwa auch AK-Präsident **Josef Pessler**, Militärkommandant **Heinz Zöllner**, Ministerialrat **Manfred Zirnsack** und VP-Klubobfrau **Barbara Riener**.

ANZEIGE



Infos über Job, Aus- und Weiterbildung in der Pflege einholen.

PflegeKompass Karrieremesse

Ihre Zukunft in der Pflege startet jetzt.

Am 13. April findet im Kammersaal der AK Steiermark von 9–17 Uhr die PflegeKompass Messe statt – die Karrieremesse für den Pflegesektor! Aussteller:innen und Institutionen aus dem Pflegebereich stellen sich vor und teilen ihre Expertise und Angebote zum Thema Job, Aus- und Weiterbildung. In Vorträgen und an

den Messeständen werden Informationen zum 1. und 2. Bildungsweg in der Pflege, Job- und Ausbildungsangebote sowie Details zur Karriere im Pflegesektor geboten. **Der Messebesuch ist kostenlos!** Kommen Sie vorbei – Ihre Zukunft in der Pflege startet jetzt! In Kooperation mit dem ÖGKV, AK Steiermark und Medi-Karriere.de

Universalmuseum
Joanneum

19 Museen

21€

Aktion nur
im April 2023

jahresticket.at

Abbildung: Pauline Hahn, Flechner, Verschiedene Rosen
(Detail, barbet, ca. 1850, Neue Galerie Graz,
Universalmuseum Joanneum, Foto: N. Lachner/UMJ)

Placido Domingo begeisterte

■ „Unglaubliche Ausdruckskraft auf der Bühne und eine unbeschreibliche Musikalität“, das macht laut Intendant **Michael Nemeth** einen Weltstar aus. Dass es sich bei **Placido Domingo** um einen solchen handelt, steht für ihn außer Frage. Der Startenor begeisterte kürzlich zusammen mit Sopranistin **María José Siri** und dem **RTV Slovenia Symphony Orchestra** die Besucher im Musikverein Graz. Bei der Zarzuela-Gala standen feurige spanische Klänge unter der Leitung von Dirigent **Gaetano Lo Coco** auf dem Programm. Unter den Gästen Präsident **Franz Harnoncourt-Unverzagt**, Sanlas-Gründer **Günter Nebel** und AllergoSan-Gründerin **Anita Frauwallner**.



Michael Nemeth, Liudmila Konovalova, Franz Harnoncourt-Unverzagt, María José Siri, Placido und Marta Domingo, Dana Ordabekova und Günter Nebel (v. l.) MUSIKVEREIN

Vernissage für guten Zweck

■ Club Steiermark und Club Niederösterreich luden am Montag zur Vernissage der gemeinsamen Ausstellung „Mensch“ ins Grazer Landhaus. Die Präsidenten **Franz Tonner** und **Paul Nemecek** begrüßten etwa auch Landesrat **Werner Amon**, Theologen und Psychotherapeut **Arnold Mettnitzer** und **Armin Ruckerbauer**, Präsident der Berufsvereinigung der bildenden KünstlerInnen Österreichs. Sie zeigten sich von den Werken der Künstler **Birgit** und **Peter Kainz** aus Niederösterreich sowie **Irene Mischak** aus der Steiermark begeistert. Zwei davon wurden zugunsten von „Licht für die Welt“ versteigert. Obmann **Walter Hiesel** durfte sich über eine Summe von rund 2000 Euro freuen.



LR Werner Amon (l.) mit Künstlerin Irene Mischak und dem Obmann des Club Steiermark Walter Hiesel KARL PRIX

Prominente Handballfans

■ Viel Prominenz sah man beim jüngsten Heimspiel der Handballer der HSG Holding Graz gegen Tabellenführer Krems im Raiffeisen Sportpark. So durfte Vereins-Boss **Michael Schweighofer** etwa Wirtschafts-bund-Generalsekretär NAbg. **Kurt Egger**, Union-Präsident **Stefan Herker**, Handballverbands-Präsident **Christian Wolf**, Anwalt und Ex-Nationalteamspieler **Georg Seebacher**, Steuerberater **Christian Puntigam**, Sparkasse-Leasing-Chef **Robert Prettenhaler**, Eggenberg-Bezirksvorsteher-Stv. **Robert Hagenhofer** oder auch Servus-Abfall-Chef **Frank Dicker**, der Sohn **Dani** anfeuerte, begrüßen. Der Grazer steht ja seit knapp zwei Jahren im Team der Niederösterreicher.



Fieberten mit der HSG: Robert Hagenhofer, Stefan Herker, Kurt Egger und Michael Schweighofer (v. l.) KK

Grazer Diagonale-Gewinner

■ Dass dieses ein ganz besonders starkes Graz-Jahr bei der Diagonale war, zeigte sich auch bei der Verleihung der höchstdotierten Filmpreise Österreichs. Die Grazerin **Pia Hierzegger** wurde für ihre Rolle in „Family Dinner“ als beste Schauspielerin ausgezeichnet. Der Preis für den besten Kurzspielfilm ging an Regisseur **David Lapuch** für „Cornetto im Gras“. Der Hauptpreis ging nach Wien: **Tizza Covi** und **Rainer Frimmel** wurden für „Vera“ mit dem Großen Diagonale-Preis des Landes Steiermark für den besten Spielfilm ausgezeichnet, **Chris Krikellis** mit „Souls of a River“ für den besten Dokumentarfilm. Die Trophäen, kleine goldene Nüsse, kann man übrigens in der Hosentasche immer mitnehmen.



Schauspielerinnen Pia Hierzegger und Michael Kreihsl (VdFS), Regisseur David Lapuch und Kameramann Vincent Seidl DIAGONALE (2)

LEDI
Lebensmittel Diskont

**Marken-Lebensmittel
supergünstig**



Salami 450g



Pomsticks Paprika 100g



Rauch Blueberry Cherry 1,5l



Milka Osterhase, Oreos/Kuhflecken 100g



Milka Zarte Momente, div. Sorten 100g

Angebote gültig **3.-8.4.2023**

Megastore Triesterstraße 488

8055 Seiersberg, Mo-Fr: 8:30-18:30 Uhr, Sa: 8:30-17:30 Uhr, Karstadt nur bis 14:00 Uhr geöffnet. Druck- und Satzfehler vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gültig solange der Vorrat reicht. f Lagerverkauf Österreich

-20%
auf ein Produkt
ihrer Wahl

Maximal 2 Gutscheine pro Einkauf.
Gilt nicht für Einkaufsgutscheine.



Bankenrettungen geschehen zum Wohle der Kunden. Aktionäre und Wertpapierzeichner hingegen sind oft von Banken Krisen betroffen.“

Hannes Zwanzger von der Volksbank im Expertengespräch Foto Fischer



„Vertrauen ist die wichtigste Währung“

Hannes Zwanzger, Vertriebsvorstand der Volksbank Steiermark, betrachtet die unterschiedlichen Bankgeschäftsmodelle und Regulatorien.

Foto Fischer

BANKENKRISE. Noch nie war konservativ und regional so attraktiv wie jetzt. Die großen Gewinner der Krise sind Banken mit konservativen Modellen, weiß Hannes Zwanzger von der Volksbank.

Von Gudrun Angerer

✉ gudrun.angerer@grazer.at

In einer krisenbelasteten Welt wird der Ruf nach Sicherheit und Stabilität wieder laut – auch am Bankensektor. Jetzt, wo die Bankenkrise an Europas Pforten klopft, erfahren konservative Bankenmodelle, die lange Zeit totgesagt wurden, nun wieder neuen Zuspruch. Denn sie bieten ein krisensicheres Modell als Erfolgskonzept und Alternative zum häufiger auftretenden global vernetzten Investmentbanking. Der Vertriebsvorstand der Bank mit dem konservativsten Geschäftsmodell Öster-

reichs, **Hannes Zwanzger** von der Volksbank, ist davon überzeugt, dass es wegen der engen Verstrickung der Bankinstitute unausweichlich zu einer Kettenreaktion gekommen wäre, hätte man die Credit Suisse nicht gerettet. Die Bankenrettung war notwendig, betont der Experte, sonst hätte das europäische Bankensystem und Banken, die global vernetzt sind und auf Investorenmodelle setzen, womöglich vor einem Einbruch stehen können. „Die Reaktion der Börsenkurse war verständlich; die Erholung tritt bereits ein, weil Anleger erkannt haben, dass es sich um ein einmaliges

Thema handelt, ohne internationale Ansteckungsgefahr“, analysiert Zwanzger die Lage in der Schweiz.

Sonderstellung

Die Volksbank nimmt eine Sonderposition innerhalb Österreichs ein und schreibt derzeit die in der Unternehmensgeschichte besten Zahlen, die kommende Woche in der Jahresbilanz 2022 präsentiert werden. Die Turbulenzen am amerikanischen Bankenmarkt würden nicht auf den europäischen Bankenmarkt ausstrahlen, da die europäischen Banken wesentlich strenger reguliert sind und

unter einer monatlichen Begutachtung stehen. Zwanzger weist auf eindeutige Gefahren hin, die es aktuell zu bedenken gibt: „Vertrauen ist die wichtigste Währung unserer Branche. Die größte Gefahr droht Banken aus einem entsprechenden Vertrauensverlust. Sollten Spareinlagen im Falle einer Liquiditätskrise in einem hohen Maße abgezogen werden.“ Die Volksbank profitiert nun von dem stark gestiegenen Zinsniveau. Das klassische Bankgeschäft lebt von der Spanne zwischen Spareinlagen und Krediten. Die Regionalität ist in diesen herausfordernden Zeiten ein klarer Vorteil.

Sie leiden unter
schmerzhaftem, immer
wiederkehrendem

Herpes genitalis?

Wir erforschen neue Behandlungsmöglichkeiten.

Bei Interesse an einer klinischen Studie zur Behandlung dieser Hauterkrankung teilzunehmen e-mail an:
daisy.kopera@medunigraz.at Univ. Prof. Dr. Daisy Kopera,
Zentrum für Ästhetische Medizin Klinik für Dermatologie,
Medizinische Universität Graz LKH-Universitätsklinikum,
Auenbruggerplatz 8, 8036 Graz



Medizinische Universität Graz

TopJobs

www.seniorquality.at



■ Verkaufsorganisator m/w/d

- Die Wiener Städtische sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine in der Mitarbeiterführung erfahrene Person für den Verkauf in einer Vollzeitposition am Standort in Graz.

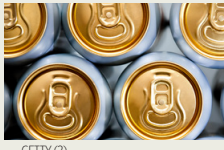
■ Leitung Servicecenter m/w/d

- Die Stadtwerke Mürrzuslag suchen einen technisch versierten, teamorientierten Leiter des Servicecenters in Mürrzuslag für 38,5 Wochenstunden.

In Kooperation mit

derGraz

TEUERER

**Dosenbier +11,5 %**

Der Preis für eine Dose Bier, dem Lieblingsgetränk vieler Steirer, ist im Februar zuletzt stark gestiegen.

Ernährungsberatung -10,9 %

Wenn auch die Lebensmittel teurer werden, kann man sich wenigstens noch einen Ernährungsberater leisten.



BILLIGER

Mit Technologie Bienen retten

NACHHALTIGE INNOVATION. Vor zwei Jahren startete Frutura mit „BioBienenApfel“. Nun geht das steirische Unternehmen einen – digitalen – Schritt weiter, um dem Bienensterben Einhalt zu gebieten.

Von Gudrun Angerer

✉ gudrun.angerer@grazer.at

Der Lebensraum von Bienen geht durch Monokulturen der Landwirtschaft verloren. Das Projekt „Digitale Blumenwiese“ von Frutura möchte einen Beitrag zur Bienenrettung leisten. Am Donnerstag wurde die digitale Rettungsaktion „BioBienenApfel“ vorgestellt – mit der Unterstützung von zahlreichen Prominenten. Neben dem vierfachen Formel-1-Weltmeister **Sebastian Vettel**, Tennis-Profi **Dominic Thiem** und Austro-Barde **Andreas Gabalier** folgten etwa Ex-ÖFB-Teamchef **Franco Foda**, Influencerin **Lisa-Marie Schiffner**, Sängerin und Ex-Schistar **Lizz Görgl**, Star-Tätowierer **Mario**

Barth und **Othmar Karas**, 1. Vizepräsident des EU-Parlaments, der Einladung.

Die Idee: Interessierte können online um jeweils einen Euro Anteile an Boden mit Blockchain-Technologie oder Tokens erwerben, der in eine reale Wiese umgewandelt werden. Dabei werden reale Flächen wie ungenutzte Grundstücke oder landwirtschaftliche Böden in digitale Abschnitte aufgeteilt, was eine nachhaltige Bewirtschaftung ermöglicht.

Aktuell werden Flächen und Unternehmen gesucht, die sich beteiligen möchten. Erste Anteile werden bereits im Sommer angeboten. Im April 2024 soll die erste Blumenwiese angelegt werden. Eine Registrierung ist ab sofort möglich.



Projektbotschafter (v. l. n. r.): M. Barth, L. Görgl, A. Döllner, S. Vettel, F. Foda, K. Hohensinner-Häupl, O. Karas, M. Hohensinner, A. Gabalier, L.-M. Schiffner, D. Thiem

JÖRG MITTER

WIRTSCHAFT

EcoNews

fabian.kleindienst@grazer.at

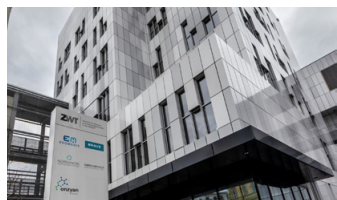
Herk als Obmann wiedergewählt

■ Bei der am Mittwoch stattgefundenen Landesgruppenhauptversammlung erlangte WK-Steiermark-Präsident **Josef Herk** bei seiner Wiederwahl als Wirtschaftsbund-Landesgruppenobmann hundert Prozent Zustimmung.



WK-Präsident und Obmann **Josef Herk**

KK



Ein neuer Nährboden für Innovation: der ZWT Accelerator LUNGHAMMER/ZWT

Graz hat ein neues Impulszentrum

■ Diese Woche eröffnete der ZWT Accelerator nach zweijähriger Bauzeit in der Stiftingtalstraße in Graz. Am neuen Standort liegt der Fokus auf Gründer und Spin-offs aus den Bereichen Life Sciences und Medizin. „Der perfekte Nährboden für Innovation: Impulszentren an den steirischen Universitäten stärken die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“, so Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** bei der Eröffnung.

Osterumsatz stärker als Valentinstag

■ Das Osterfest ist für den steirischen Handel von überaus großer Bedeutung. Er rechnet für diese Ostern mit 36 Millionen Euro Umsatz. In der Steiermark werden neun Millionen Oster Eier verschenkt. Steirer geben im Schnitt 50 Euro aus, wie eine Erhebung der KMU Forschung Austria zeigt. Damit ist Ostern ein noch wichtigerer Wirtschaftsfaktor als der Valentinstag, der dem steirischen Handel 25 Millionen Euro bescherte.



Steirer sind zu Ostern äußerst spendabel.

GETTY



Die Firma A&D Fliesen hat Insolvenz angemeldet.

GETTY

Grazer Fliesenfirma in Konkurs

■ Die Firma A&D Fliesen GmbH mit Sitz in Graz hat beim Landesgericht für ZRS Graz ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung beantragt, gibt der Alpenländische Kreditorenverband (AKV) bekannt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit zwölf Mitarbeiter, davon zwei freiberuflich. Als Ursache für den Konkurs werden primär übernommene Aufträge, die sich als Verlustgeschäfte herausstellten, angeführt.



Wir brauchen unbedingt einen niederschweligen Zugang zur Psychotherapie.“

Schulpsychologe Josef Zollneritsch zur aktuellen psychotherapeutischen Versorgung der Jugend PH



Haustiere haben einen natürlichen Instinkt, was giftige Pflanzen betrifft. Angeknabbert wird aus Langeweile. GETTY, KK

Lieber

AASGERUCH. Wer mit dem Frühling sattes Grün in die eigenen vier Wände bringen möchte, sollte dabei ein paar Regeln beachten.

Von Mirella Kuchling

✉ mirella.kuchling@grazer.at

Was gibt es Schöneres als eine Wohnung, die üppig mit Blumentöpfen voller blühender und immergrüner Pflanzen ausgestattet ist? Aber nicht jede Pflanze ist für zuhause geeignet. Auf keinen Fall sollte man sich Titanwurz

Nerds leben Passionen

■ Das trekdinner Graz, ein Stammtisch, der sich seit 1994 in der Stadt trifft, ist die eigentliche Heimat von **Max Werschitz**. Der Grafiker und Kindergärtner: „Ich habe schon mit 9 oder 10 Jahren Raumschiff Enterprise geschaut.“ Vor kurzem war es dann so weit, seine Nerd-Website ging online. Auslöser war auch Corona, denn „in dieser Zeit waren die Nerds noch mehr via Computer vernetzt und haben noch mehr Zeit vor dem Fernseher verbracht“. nerdkulturgraz.at hat als Motto

„Alles auf einen Blick – alles außer gewöhnlich“ und wird diesem Motto vollends gerecht: Hier ist alles versammelt, was in der Grazer Szene Rang und Namen hat. Alle geplanten Events der Szene werden aufgelistet, damit niemand den Perry-Rhodan- oder Anime- & Manga-Stammtisch versäumt oder zu spät zum Rollenspiel-Abend erscheint. Vom Trekkie bis zum Gaming-Fan werden alle bestens versorgt und können ein außergewöhnliches Lebensgefühl genießen.



Englischkurs: Die Community nützt das Know-how der Mitglieder. ROCKING COMMUNITY

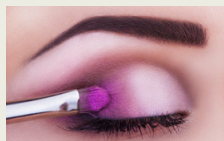
Rocking Community

■ Das „Netzwerk für Leute im coolsten Alter“ startet mit Frühlingsbeginn wieder voll durch. Am 14. Februar findet im Café Kaiserfeld um 14 Uhr das nächste Kennenlern-Treffen für neue Mitglieder statt. Gedacht ist die Rocking Community für all jene, die in Pension gehen oder es bereits sind. Sie steht für gemeinsame Unternehmungen, sinnerfüllende Freizeitgestaltung, für Am-Ball-Bleiben, körperliche und geistige Erfrischung. Das enga-

gierte Mitglied **Helga Pölzl-Gratzer**: „Mit der Rocking Community wollen wir Leute ansprechen, die einfach das Gefühl haben, dass das nach der Pensionierung noch mehr drinnen ist.“ Die Mitglieder schätzen das zwischenmenschliche Miteinander, die Vielfaltigkeit des Angebots, die Offenheit für Neues, den Spaß. Informationen, auch zum Gratis-Schnuppermonat, auf www.rocking.community oder via Mail an office@rocking.community.



nerdkulturgraz.at rückt die Grazer Nerd-Szene in den Fokus. MATTHIAS RAUCH / LUDOVICO



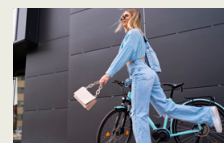
GETTY (2)

Rosa Schminke

Pastelltöne passen perfekt zum Frühling und Babyrosa erobert als Lidschatten gerade den Runway.

Jeans

Immer wieder totgesagt geht es den Jeans jetzt an den Kragen, Stoffhosen laufen ihnen den Rang ab.



keine Titanwurz in der Wohnung

hineinstellen, warnt **Christian Berg**, Leiter des Botanischen Gartens in Graz, „die stinken zur Blütezeit sehr stark nach Aas“. Er räumt aber auch gleich mit dem Märchen von der hochgiftigen Pflanze im Zimmer auf: „Es gibt keine Pflanze, die Menschen oder Haustiere anspringt und verletzt oder vergiftet. Und essen muss sie ja niemand.“

Allergien

Sehr wohl gibt es jedoch welche, die bei Berührung hautallergische Reaktionen auslösen. Berg: „Auch Pollenallergien können durch vom Wind bestäubte Pflanzen ausgelöst werden, z.B. durch zu lange in die Vase gestellte Birkenzweige.“ Doch all jene Pflanzen mit schön-

nen, großen Blüten, so der Experte, die man sich gerne in die Wohnung stellt, werden durch Bienen bestäubt und sind harmlos.

Dass sehr viele der beliebtesten Zimmerpflanzen tatsächlich giftig sind, bestätigt Berg. Doch auch für den Nachwuchs ist die Gefahr gering, denn „Kinder essen ja oft nicht einmal das, was auf den Tisch kommt, weil es ihnen nicht schmeckt. Und Giftpflanzen schmecken nicht, oft erzeugen sie sogar ein Brennen oder taubes Gefühl im Mund, sodass Kinder schnell wieder damit aufhören.“ Er rät zu Aufklärung. Todesfälle gibt es nur im Zusam-



Christian Berg

menhang mit Kulinarik. Der Botaniker: „Wenn ich Kaiserlinge mit Grünen Knollenblätterpilzen, Zwiebeln mit Herbstzeitlosen und Bärlauch mit Maiglöckchen verwechsle und dann entsprechende Mengen in ein Essen gebe, dann kann die Dosis zum Tode führen.“

Bildung, erklärt der Botaniker, schützt auf jeden Fall vor Vergiftung.

Erbrechen

Wer eine giftige Pflanze, aus welchem Grund auch immer, kurz im Mund hat und sie wieder ausspuckt, kann daran nicht sterben. Überhaupt ist die Haupt-

wirkung Erbrechen. Auch Tiere halten sich von Giftpflanzen instinktiv fern. „Richtige Giftbomben sind z.B. Thuja und Eiben. Die stehen aber auch in Graz an jeder Ecke“, weiß Berg. Die giftigsten Pflanzen in der Steiermark sind die Eisenhut-Arten der Alpen und der Gefleckte Schierling. „Letzterer breitet sich gerade rasant zum Beispiel auf dem Mittelstreifen der Südautobahn aus.“ Als Verwandte unserer Roten Rübe macht auch die Amerikanische Kermesbeere von sich reden, die gut aussieht, aber giftige Saponine enthält. Einige Süddeutsche, erzählt Berg, haben schon versucht, sie zuzubereiten. Auch als Mutprobe, was ebenfalls mit heftigem Erbrechen endete.



Ich tue es! Und ich fühle mich gut.

EUROPLASMA

www.europlasma.at

Darum sollten auch Sie Plasma spenden:

- Weil Blutplasma als Rohstoff für zahlreiche lebensrettende Medikamente benötigt wird und nicht künstlich hergestellt werden kann.
- Weil Sie tausenden von Menschen helfen können, die lebenslang darauf angewiesen sind.
- Weil Plasma spenden einfach und sicher ist.
- Weil Plasma in der Notfallmedizin und bei Operationen täglich zum Einsatz kommt und auch Sie, Ihre Familie oder Ihre Freunde es eines Tages benötigen könnten.

Und so können Sie Plasma spenden:

- Sie sind zwischen 18 und 60 Jahre alt und gesund.
- Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in einem unserer Spendezentren.

Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie € 35,- pro Spende!

Spendezentrum Seiersberg
Shopping City Seiersberg, Haus 1, Ebene 3
8055 Seiersberg-Pirka
Telefon: +43 (0)316 / 29 33 33

Spendezentrum Leoben
Leoben City Shopping, 1. Stock, Top 125
Hauptplatz 19, 8700 Leoben
Telefon: +43 (0)3842 / 44 40 4



Reisebüro
Alles rund um's Reisen...
HAKALI
#derurlaubmacher
Ihr persönliches Reisebüro mit Internetpreisgarantie!
A-8151 Hitzendorf 38
www.hakali-reisen.at 03137/60090

Kreta direkt ab/bis Graz
Hotel Sissi Bay 4* DZ/HP
Hoteltransfer z.b. am 28.05.
eine Woche p.P. € 580,-

Rhodos direkt ab/bis Graz
Hotel Stafilia Beach 3* DZ/HP
Hoteltransfer z.b. am 20.05.
eine Woche p.P. € 590,-

Kos direkt ab/bis Graz
Hotel Aeolos Beach 4* DZ/HP
Hoteltrans. z.b. am 19.05.
eine Woche p.P. € 610,-

Mallorca direkt ab/bis Graz
Hotel FlipFlop Cala Romantica
3* DZ/ÜF Hoteltrans. z.b. am
18.05. eine Woche p.P. € 520,-

Viele weitere Angebote auf
hakali-reisen.at

Preise und Verfügbarkeiten
tagesaktuell, Stand 31.03.



Wandern gehen rund um Graz

AKTIV. Als wahres Wanderparadies gilt die Erlebnisregion Graz – ob geführte Wandertour, romantische Almwanderung oder Familientrip.

Von Lia Remschnig
lia.remschnig@grazer.at



Wandern in der Erlebnisregion Graz: Zahlreiche Angebote locken Wanderbegeisterte auf die vielen wunderbaren Almen und Gipfel.

REGION GRAZ – MIAS PHOTOART

Ganz egal, wohin einen der Weg auch führen mag: Jeder Teil der Region Graz hat so einiges für Wanderbegeisterte zu bieten. Von April bis Oktober etwa bietet die Erlebnisregion Graz gemeinsam mit den WanderGuides geführte Wanderungen an – gezeigt werden die schönsten Plätze und Gipfel im Grazer Bergland, Hügel- und Schöckland, Gleinalmgebiet, in der Lipizzanerheimat auf der Pack- und Stubalm sowie am Reinschkogel und viele weitere Orte.

Ansporn

Sozusagen „wunderbar wanderbar“ gestaltet sich also die Region rund um Graz. **Susanne Haubehofer**, Geschäftsführerin der Erlebnisregion Graz, freut sich: „Mit diesem neuen Angebot zeigen wir, welch tolle Wandergebiete in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Graz in kürzester Zeit zu erreichen sind – und das auch, wenn man über kein eigenes Auto verfügt –, rasch und

unkompliziert mit öffentlichen Verkehrsmitteln!“ Besonders fleißige Wanderinnen und Wanderer haben übrigens auch die Chance auf eine Wandernadel in Gold: Sie können Punkte erwandern und so den kleinen Preis ergattern, den sie sich an den Rucksack oder Hut stecken können. Mehr Infos dazu gibt es online auf www.steiermark.com.

Auf geht's also ... Bleibt dafür eigentlich nur mehr „Berg heil!“ zu wünschen.

Das perfekte Ostergeschenk

Entspannung in den Parktherme Wasserwelten!



10 % Osterrabatt*
mit dem Code
OSTERN23



*Gültig bis einschließlich 10. April 2023 auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50 – vor Ort & online auf shop.parktherme.at.



REGION GRAZ: TOM LAMM



REGION GRAZ, MIAS PHOTOART (2)



Top-Ausflugsziele für die ganze Familie: Ob nach Stübing oder zum Lipizzanergestüt nach Piber – der Frühling erwacht nun.

Erlebnisregion Graz mit ihren Top-Ausflugszielen

Der Frühling ist da! Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Die ersten Blumen blühen, die Vögel zwitschern. Mit der Vegetation erwacht auch das Leben in den meisten Ausflugszielen und es drängt uns hinaus ins Freie.

Ostern steht vor der Tür und somit auch die Ferienzeit. In der Stadt Graz gibt es eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und Museen (FRida & freD, CoSA – Center of Science Activities u.v.m.), die perfekt für einen Besuch mit der Familie geeignet sind. Wer es lieber rasant angehen möchte, holt sich den ultimativen Kick bei der Rutsche im Schloßberg.

Gleich vor den Toren der Stadt locken Top-Ausflugsziele, Abwechslung und Spaß ist die Devise in allen Himmelrichtungen der Erlebnisregion Graz! Besuchen Sie die Kinderstube der weltbekannten Lipizzaner in Piber, im Frühling tolen hier die temperamentvollen Foh-

len über die Wiesen, oder die Therme NOVA in Köflach oder in Bärnbach die St. Barbara Kirche, gestaltet von Friedreich Hundertwasser.

Einzigartig ist auch das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing oder die Lurgrotte in Peggau und Semriach. Bei der bunten Ostererlebniswelt in Frohnleiten hängen noch bis 16. April. rund 12.000 Ostereier auf den Bäumen. Entlang des Erlebnisweges sebastian RELOADED® in Laßnitzhöhe kann man sich bei 25 humorvollen Erlebnisstationen austoben. Auf große und kleine Trampolinfans wartet der einzigartige Trampolinpark JUMP25 in Kalsdorf bei Graz – schauen Sie auf einen

„Sprung“ vorbei! Fahrspaß mit PS-starken Leihkarts ist beim Styria Karting garantiert. Ein wunderbares Ausflugsziel für die ganze Familie ist der Österreichische Skulpturenpark in Premstätten.

Schalten wir in den nächsten Gang! 17 Genussrad-Touren bringen Aktivurlauber zu den schönsten Ausflugszielen rund um Graz.

Sie sind gerne in der Natur unterwegs und am liebsten teilen Sie diese Freude am Wandern mit Gleichgesinnten? Dann schließen Sie sich doch den geführten Wandertouren der Erlebnisregion Graz an, die gemeinsam mit den WanderGuides von April

bis Oktober durchgeführt werden.

Infos findet man unter: regiongraz.at/wandertouren

Tourismusinformation Region Graz

Herrngasse 16

8010 Graz

Tel. 0 316/ 80 75-0

info@regiongraz.at

www.regiongraz.at

#visitregiongraz

Unser Tipp:

Schmökern Sie im druckfrischen Ausflugsfolder der Erlebnisregion Graz.

Oster- Geschenkstipps

Spiel und Spaß mit Freunden im Casino Graz

Ihren Einsatz, bitte! Erlebe einen unvergesslichen Abend mit deinen Freund:innen! Die neuen **Fun & Friends-Packages** im Casino Graz ermöglichen einen Mix aus Spiel & Spaß – ganz gleich, ob man schon einmal ein Casino besucht hat oder nicht. Wähle zwischen Fun & Friends Table mit privatem Spieltisch und eigenem Croupier oder Fun & Friends Zone inklusive Begrüßungsjetons im Wert von 30 Euro und reserviertem Bar- und Loungebereich. Auf den Geschmack gekommen? Mehr Information zu den Packages auf www.casinos.at/fun-friends oder gerne telefonisch von Montag bis Freitag unter +43 316/832578.



© Casinos Austria

Saisonstart & Ostertipp im Familypark

Mit 1. April öffnet der **größte Freizeitpark Österreichs** wieder seine Tore. Auf 14 ha könnt ihr euch wieder austoben und das auch gleich am Osterwochenende. Von 8.–10. April sorgen an drei Tagen der Osterhase höchstpersönlich, Filippo und die lustigen Stelzengeher für österliches Treiben. Magische Momente mit unserem Zauberer erwarten euch genauso wie süße Überraschungen. Darüber hinaus braucht der Osterhase eure Hilfe, denn er hat seinen Korb verlegt, helft im Zuge einer lustigen Osterrallye ihn wieder zu finden. Dabei gibt es tolle Preise zu gewinnen!

Ostern im Familypark: 8.–10. April von 10–18 Uhr!

Tipp: Wer online kauft kann bis zu 5 € pro Ticket sparen!

Familypark, Märchenparkweg 1, 7062 St. Margarethen

www.familypark.at

DIRTY DANCING – Das Original Live On Tour

Die Bühnenversion des Kultfilms hat weltweit bereits mehr als acht Millionen Besucher begeistert. Nun lässt eine frische Überarbeitung mit aufwendigem Bühnenbild die legendäre Optik des Films detailgetreu aufleben. Über 50 Songs begleiten die ersten Blicke und Berührungen zwischen Baby und Johnny im Ferienresort Kellerman's. Momente voller Herzschat-Musik wecken dabei Erinnerungen an die erste große Liebe und machen DIRTY DANCING – Das Original Live On Tour zu einem einmaligen Live-Erlebnis.

Oper Graz, 27.6.–9.7. 2023

www.dirty-dancing-tour.de





Zirben-Ostermarkt

bis 8. April täglich
von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet

Rötschgraben 1
8102 Gratkorn
(Richtung Semriach)

www.zirbenhuette.at



Schenken Sie Schönheit

• Gesichtsbehandlungen:

- Hautanalyse
- MiQuency
- Nano GLOW 3D
- Micro-Needling
- Reviderm Celljet
- O2 Balance Sauerstoffbehandlung

• Anti-Aging

- Anti Aging LED Schirm
- Mesoneedling
- Microdermabrasion
- Hydro Care
- Radiofrequenz Behandlungen

• For Men

- Hydro Care
- O2 Balance – Sauerstofftherapie
- Microdermabrasion
- Micro-Needling
- Cell Vibration Klangmatte und Color Heal Light



Elfried Fink, Ringstraße 78, 8344 Bad Gleichenberg

www.kosmetik-elfi-fink.at





32 → Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

„Weitblick, Innovationsgeist und der Sinn für das Wesentliche.“

Bürgermeisterin Elke Kahr über den neuen Ehrenbürger und AVL-CEO Helmut List

Christian Jungwirth



Lamborghini auf Erfolgskurs

KK

Lamborghini 2022 Rekordjahr

■ Das vergangene Jahr war für Automobili Lamborghini ein Jahr der Meilensteine und Auszeichnungen, die das konstante Wachstum des Unternehmens unter Beweis stellen. In den letzten zwei Jahren hat das Unternehmen aus Sant'Agata in Bologna sein außerordentliches Wachstum fortgesetzt. 2023 wird diese Strategie mit der Produktion der ersten Hybridfahrzeuge und Beginn der zweiten Phase des Programms Direzione Cor Tauri weiter an Fahrt aufnehmen.



Edelsbrunner: Beim Autohandel geht der Weg in die richtige Richtung.

KK

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Wir sind mit dem Ergebnis hoch zufrieden. Die Regelung der EU, auch nach 2035 noch Autos mit Verbrennermotoren bauen zu lassen, wenn sie nahezu umweltneutral unterwegs sein können, haben wir ja gefordert und einen Antrag an die Bundesregierung gestellt. Die individuelle Mobilität muss erhalten werden. Das haben wir mit der Kompromiss-Regelung erreicht“, freut sich der Grazer Gremialvorsteher des heimischen Fahrzeughandels und Grazer Au-

thändler Klaus Edelsbrunner. Die österreichischen Autohändler wollten einfach Technologie-Offenheit und keine Verbote. Das ist jetzt erreicht. Man muss die sogenannten E-Fuels, mit denen Autos künftig emissionsfrei fahren wollen, leistbar machen. Elektroautos sind nach wie vor teurer als Benzin- oder Autos mit Dieselantrieb. Edelsbrunner: „Offenbar sind jetzt einige aufgewacht und haben erkannt, dass man auch berücksichtigen muss, was die Autofahrer wollen. Und dass die Entwicklung der Autobranche davon abhängt, was der Markt hergibt. Es wird sich viel verändern, aber zurzeit sind

„Symul8“: Innovationspreis

STARK. VIRTUAL VEHICLE wurde für „Symul8“, eine Simulationsplattform, ausgezeichnet.

Verkehrsplaner und Gesetzgeber stehen vor der Herausforderung, automatisiertes Fahren in ihr infrastrukturelles und strategisches Verkehrsmanagement einzubeziehen. Die Modellierung, Kalibrierung und Simulation des Straßenverkehrs erfordert trotz vorhandener Softwarelösungen ein vertieftes Fachwissen. Durch den fehlerhaften Einsatz von Simulationssoftware kommt es mitunter auch zu Fehleinschätzungen geplanter verkehrlicher Maßnahmen.

Simulationsplattform

Mit der Symul8-Plattform werden Simulationswerkzeuge für den Straßenverkehr nun erstmals einer breiteren Fachwelt zugänglich gemacht. Die Gesamtkonzeption der Simulationsplattform ermöglicht eine verständliche, gut nachvoll-

ziehbare und vielseitige Erstellung von Simulationsszenarien durch eine freie Konfigurierbarkeit der Simulationseinstellungen. Im Rahmen des Forschungsprojektes Symul8 wurden nach einer eingehenden Bedarfsanalyse die Spezifikationen einer anwenderfreundlichen Simulationsumgebung definiert. Daraus entwickelte sich der Prototyp einer Simulationsplattform, die folgende Parametereinstellungen berücksichtigt:

- ☞ unterschiedliche Stufen des automatisierten Fahrens
- ☞ unterschiedliche Durchdringungsgraden der automatisierten und nicht-automatisierten Fahrzeuge im Mischverkehr (Anteil konventionelle/automatisierte Fahrzeuge)
- ☞ typische Infrastruktursegmente des hochrangigen Straßennetzes
- ☞ Umfeld- und Witterungseinflüsse



Marlies Mischinger-Rodziewicz (VIRTUAL VEHICLE), Martin Fellendorf (TU Graz), Jost Bernasch (GF VIRTUAL VEHICLE), Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und SFG-Geschäftsführer Christoph Ludwig (v. l.)

VIRTUAL VEHICLE

Jost Bernasch, GF von VIRTUAL VEHICLE, über die Auszeichnung: „Diese Auszeichnung bestätigt unsere Strategie, mit vernetzter Forschung und neuester Technologie den erfolgreichen Weg hin zur klimaneutralen Mobilität zu unterstützen.“

Barbara Eibinger-Miedl, Wirt-

schaftslandesrätin: „Mit VIRTUAL VEHICLE verfügt die Steiermark über ein europaweit anerkanntes Spitzenforschungszentrum, das im Netzwerk mit führenden Partnern aus Industrie und Wissenschaft innovative Technologien für eine grüne, nachhaltige und zukunftssichere Mobilität entwickelt.“

20 %

Verbrennungsmotoren
können nur etwa 25
Prozent der erzeugten Energie direkt für die
Fortbewegung nutzen.

UNTERSCHIEDE
E-Motor/Verbrenner
BEI ENERGIEEFFIZIENZ

Elektromotoren

Elektrische Energie kann zu 80
Prozent in Vortrieb umgewandelt werden, während
lediglich 20 Prozent als Wärme verloren gehen.

80 %

Kompromiss rettet Händler

Elektroautos nach wie vor eine Minderheit auf dem Automarkt.“

Werkstatt-Ausbildung

Die meisten Autohändler in Graz und Graz-Umgebung haben auch Werkstätten in ihrem Autohaus inkludiert. Da braucht es jetzt für die Mechaniker unterschiedliche fachliche Ausbildungsstufen. Für Lehrlinge, die eine spezielle Ausbildung haben möchten, werden spezielle Kurse am WIFI in drei Stufen angeboten. In der ersten Stufe muss der Lehrling herausfinden, dass Strom gefährlich ist. In der zweiten Ausbildung darf der Lehrling auch am Elektromotor arbeiten und in der dritten Stufe geht es um Bauelemente. Der Lehrling darf Elemente aus dem Elektro-

motor ausbauen oder einbauen. Für all das gibt es strenge Prüfungen, und danach ist man ein zertifizierter Mechaniker, der auch an E-Autos arbeiten darf.

Automarkt erholt sich

Nichts ändert sich am Gebrauchtwagensektor. Auch diese Autos, die dann fast 20 Jahre alt sind, können mit E-Fuels betrieben werden. Und der Automarkt 2023? Edelsbrunner: „Er erholt sich. Die Verkaufszahlen sind zwar noch weit weg von Vor-Corona-Jahren, aber sie gehen nach oben. Der Weg geht in die richtige Richtung. Auch bei den Gebrauchten können wir wieder Lager anlegen. Wichtig ist, dass wir den Klotz ‚Verbot für Verbrenner‘ 2035 nicht am Bein haben.“



Hybrid, Electric, Diesel, Benzin oder gar Wasserstoff. Auch nach 2035 werden diese Antriebsmöglichkeiten den Alltag bestimmen.

GETTY

DER NEUE FORD TRANSIT CUSTOM



**JETZT AUCH ALS
ALLRAD ERHÄLTICH!**



ÖSTERREICH NR. 1 – BEWÄHRT FORTSCHRITTLICH*

Bis zu 125 kW (170 PS), 6-Gang Manuell- oder 8-Gang Automatikgetriebe, 2 Radstände, bis zu 1.335 kg Nutzlast und bis zu 2,8 t Anhängelast, Pre-Collision Assistant 2.0 (100° Kamera), Ford Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4 mit 5G Modem

JETZT AB € 289,- NETTO/€ 346,80 BRUTTO mtl. bei Leasing¹

Ford TransitCustom: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 – 9,1 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 183 – 237 g/km | (Prüfverfahren: WLTP). Bei den Angaben zu den CO₂- und Verbrauchswerten handelt es sich um Werte, die im Rahmen der Vorabdatenkonfiguration für das Kraftfahrzeug berechnet wurden. Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte für den E-Tourneo Custom und den Tourneo Custom Plug-in-Hybrid werden rechtzeitig vor Markteinführung bekanntgegeben.

DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at, www.derreisinger.at

Symbolfoto. Bilder und Videos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt, abgeändert, übertragen, lizenziert oder veröffentlicht werden. *Quelle: Statistik Austria, NI Nutzfahrzeug Neuzulassungen 2022. 1) Berechnungsbeispiel am Modell: Der neue Transit Custom (V710) Kastenwagen EK 280 LHD 2.0 EcoBlue 110 PS – Front, alle Angaben inkl. NOVA exkl. Ust./inkl. Ust.: Barzahlungspreis € 33.906,00/40.687,20; Leasingentgeltvorauszahlung € 10.171,80/12.206,16; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 16.787,50/20.145; monatliche Rate € 289,00/346,80; Sollzinssatz 5,48 %; Effektivzinssatz 6,34 %; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 130,00/156,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 246,91/296,29; zu zahlender Gesamtbetrag € 37.610,23/45.132,28; Gesamtkosten € 3.704,23/4.445,08. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freiblebendes unverbindliches Angebot, gültig b. a. Widerruf, vorbehaltl. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

M O B I L I T Ä T

Mobil
GeflüsterVon **Vojo Radkovic**
vojo.radkovic@grazer.at

Porsche Cayenne neu

Porsche präsentiert eine grundlegend neue, innovative Architektur für das Interieur des neuen Cayenne. Die Porsche Driver Experience ermöglicht nicht nur dem Fahrer, sondern auch dem Beifahrer neue Möglichkeiten der Interaktion. Mit dem neuen Cayenne, der am 18. April auf der Messe Auto Shanghai in China seine Weltpremiere feiern wird, führt Porsche ein wegweisendes Anzeige- und Bedienkonzept ein. Die Porsche Driver Experience steht für voll-digitale Darstellung, vielseitige Individualisierung und intuitive Bedienung. Im Zentrum liegt der Fokus auf der Fahrerachse. Die wichtigsten Bedienelemente sind um das Lenkrad herum gruppiert. Dies schafft ein neues, noch intensiveres Fahrerlebnis.

Gady Stars of Styria

Die Gady Family ist ein Stars-of-Styria-Betrieb! Mit Stolz durfte der BMW-MINI-Verkäufer aus Lieboch **Timo Puffer** die Auszeichnung Stars of Styria entgegennehmen. Timo hat es in seinen jungen Jahren geschafft, zu einem der besten Verkäufer der Gady Family zu werden. Seine Kunden sind mit der Betreuung sehr zufrieden. Über diese Leistung im eigenen Haus ist die Gady Family sehr erfreut.



Vor allem im Innenraum des Cayenne wurde aufgerüstet. HERSTELLER

PIA-Camper mieten

Camping liegt in den letzten Jahren voll im Trend und immer mehr wollen das Gefühl von mobiler Freiheit ausprobieren und genießen. Deshalb startete Porsche Inter Auto (PIA) im Mai 2022 über die digitale Plattform www.piacamper.at den Verleih von Reisemobilen. Anfangs an den fünf Standorten Wien-Liesing, Linz, Leoben, Graz und Wolfsberg. Die Verlockung, in die Welt des Campings einzutauchen, ist umso reizvoller, wenn die Anschaffungskosten für das Fahrzeug wegfallen. Für dieses Abenteuer – für viele zum ersten Mal auch auf Probe – stehen die „Originale“ von Volkswagen Nutzfahrzeuge, California Coast, Ocean und Beach Camper, zur Verfügung. Je nach gewählter Ausstattung belaufen sich die Mietkosten für einen PIA-Camper auf 110 bis 140 Euro pro Nacht.



Entwickelt wurde der INEOS Grenadier bei Magna Steyr in Graz. Der Offroadler sorgt für neuen Schwung am Red Bull Ring beim Saisonstart. KK

Red Bull: Offroadler aus Graz

■ In die Fahrerlebnis-Saison 2023 startet der Red Bull Ring mit einer neuen Offroad-Flotte und gleichzeitig einer Österreich-Premiere! Die 4x4-Partnerschaft mit dem britischen Hersteller INEOS Automotive ist besiegelt und der funktionale Geländebezwinger namens Grenadier kann ab April zeigen, wozu er auf unbefestigtem Terrain imstande ist. Die nächste Offroad-Generation am Spielberg wartet mit bis zu 286 PS auf und das finale Line-up wird aus acht Fahrzeugen bestehen. Alle Informationen zur Fahrerlebniswelt auf und rund um

Österreichs Grand-Prix-Rennstrecke sind unter www.redbullring.com zu finden. Österreichisches Know-how hat großen Anteil am neuen 4x4-Experten. Entwickelt wurde der INEOS Grenadier bei Magna Steyr in Graz nach der Vision des britischen Firmengründers **Jim Ratcliffe**: einen authentischen, zweckmäßigen und gleichzeitig modernen Offroadler mit Ecken und Kanten zu bauen, der kompromisslos im Gelände auch schwierigste Passagen meistert. Der Innenraum erinnert an ein Flugzeug-Cockpit.



weichberger

MOBILITY. UND ALLES LÄUFT BESSER



DRIVEOURBEST

BRIDGESTONE

Solutions for your journey

REIFEN
FELGEN
SERVICE23 x in Österreich
www.weichberger.at

Der junge Autoverkäufer Timo Puffer (links) aus Lieboch holte für die Gady-Familie die Auszeichnung „Stars of Styria“. GF Ranko Antunovic. KK

Die richtige Grabsteinpflege

GEDENKEN. Gerade nach der Winterzeit bietet es sich nun wieder an, bei wärmeren Temperaturen Augenmerk auf die Pflege des Grabsteins zu legen. Ein Experte erklärt, wie das am besten geht.

Von Lia Remschnig

✉ lia.remschnig@grazer.at

Nach wechselnden Witterungsbedingungen und der massiven Beanspruchung des Grabes durch Kälte und Regen bietet die Frühlingszeit nun wieder die optimale Zeit dafür, das Grab der Lieben zu erneuern und zu pflegen. Grabstein-Experte und Steinmetz **Siegfried Wurzinger** gibt optimale Tipps für die Pflege der Grabstätte.

Empfehlung

Ganz wesentlich sei erst einmal die rechtliche Bedingung, dass jeder Grabstein-Besitzer auch verantwortlich für den Zustand des Grabes ist, informiert Wurzinger. Etwa haften dieser, wenn der Grabstein nicht richtig befestigt sei und

womöglich jemanden verletzen könnte. Er weist auch darauf hin, dass die Inschrift über die Jahre verblasst und auch nachgestrichen werden kann. „Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, weil Mutter- und Vatertag in greifbare Nähe rücken, in wenigen Wochen“, erklärt Wurzinger. Auch empfiehlt der Experte eine professionelle Reinigung, die den Stein wieder frisch und gepflegt aussehen lässt. Ältere Gräber könnten auch gegen Natursteinfassungen ausgetauscht werden. Im Verhältnis koste das wenig.

Je nach Bepflanzung, könnten auch Platten angewendet werden, die ein schönes Bild vermitteln. „Es ist ebenso wichtig, vorzusorgen und sich schon zu Lebzeiten Gedanken darüber zu machen, wie das eigene Grab später einmal aussehen soll“, weiß der Steinmetz.



Für ein schönes Grab am Friedhof ist die richtige Pflege der Grabstätte unerlässlich. Experte Sigi Wurzinger gibt die richtigen Tipps dazu.

GETTY

Wir sind in Ihrer Nähe: 8020 Graz
Heilingergasse 2 - email: kh.mathy@stein.at

steinreinisch.at

REINISCH
STEINTECHNIK



Mein Geschenk für SIE: Vasen- und Laternen-Set im Wert von € 599,- GRATIS!!!*
Ihr Karl Heinz Mathy 0676/88 240 803

*bei Bestellung eines Einzel-, Doppel-, oder Urnengrabes bis 28. April 2023!

Die individuelle Grab- und Urnendenkmalgestaltung nach Ihren Wünschen sowie die Reinigung, Reparatur und Restaurierung und natürlich das Gravieren bzw. Vergolden Ihrer Inschrift zählen zu unseren Kernkompetenzen. Zusätzlich führen wir ein umfangreiches Sortiment an Vasen, Laternen sowie die größte Grabstein-Ausstellung der Steiermark! Informieren Sie sich jetzt kostenlos und unverbindlich über die Möglichkeiten und Kosten, um aus Ihrem Grabdenkmal einen Kraftplatz für Generationen zu schaffen.



„Auch wenn wir noch voll im Leben stehen, denken wir an später und haben uns schon jetzt um den Ort gekümmert, an dem unsere Kinder und Enkelkinder bei uns sind und wir Ihnen Kraft geben können, auch wenn wir nicht mehr da sind...“



Es ist definitiv einer der besten Momente meiner Karriere.“

ÖFB-Stürmer Michael Gregoritsch ist nach dem Tor zum 2:1 gegen Estland überglücklich. GEPA



Vincenz Höck an seinem Paradegerät. An den Ringen will er sich heuer für Olympia 2024 in Paris qualifizieren.

GEPA (2)

Nach der Uni wartet Paris

HERR DER RINGE.

Turner Vincenz Höck hat sein Studium abgeschlossen und den Kopf frei für das große Ziel: Olympia 2024 in Paris.

Von Klaus Molitor
redaktion@grazer.at

Seit dieser Woche ist vieles anders bei Vincenz Höck. Der Grazer Turner, der in Innsbruck lebt und trainiert, hat sein Studium der Mechanik abgeschlossen. „Ich hab mir immer gedacht, dass sich dadurch nichts ändern wird“, sagt Höck. „Aber es hat doch was verändert. Der Kopf ist frei, ich hab nichts mehr zu tun, wenn ich vom Training heimkomme, und kann mich voll auf den Sport konzentrieren.“ Auf dem Sektor steht in der nahen und fernen Zukunft auch einiges an.

Am Karfreitag geht es einmal ins türkische Antalya zur Europameisterschaft. Die Form

dafür an seinem Paradegerät, den Ringen, stimmt. Sechster, Neunter, Dritter – so liest sich seine Weltcup-Bilanz heuer. Nach EM-Silber 2020 scheint ein Angriff auf Gold daher logisch. „Nein, diesmal steht das Team im Vordergrund und nicht meine persönlichen Ziele“, sagt Höck. Die österreichischen Turner wollen sich über die EM als Mannschaft für die Weltmeisterschaft Ende September in Antwerpen qualifizieren. Dafür muss Höck „fremdgehen“, also auch an einem anderen Gerät turnen. In Antalya wird der 27-Jährige damit auch am Reck antreten. „Oft haben Ringe-Turner Angst vor dem Reck, ich fühle mich da aber recht wohl“, sagt der Grazer.

Alles auf eine Karte

Seine persönliche Qualifikation für die WM hat er schon so gut wie sicher in der Tasche. Ab dort wird es für ihn dann richtig ernst, geht es doch um die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Mit 28 wird er da am Höhepunkt seiner

Leistungsfähigkeit sein. Und auch wenn man auch vier Jahre später, mit dann 32, noch gute Leistungen erbringen könnte: „Leichter wird das nicht. Daher setze ich alles auf eine Karte.“

Vielleicht war es da auch gut, dass er beim Weltcup in Doha, wo er Platz neun belegt hat, einen Fehler gemacht hat. Im Finale ist er da bei seiner Übung regelrecht verhungert. „Ich hab das Programm schon gut geturnt, hab den schwierigen Teil aber zu Anfang und nicht in der zweiten Hälfte gemacht. Da hab ich mich ein bisschen verzockt“, sagt Höck, nimmt das aber nicht weiter tragisch. „Das war ein leichter Klapser auf den Hinterkopf.“

Sicherheit

Gut möglich, dass Vincenz Höcks Ruhe auch damit zusammenhängt, dass er mit seinem Studienabschluss einen Plan für die Zeit nach dem Sport hat. „Ich habe jetzt eine fundierte Ausbildung, das gibt mir schon Sicherheit.“ Diese Sicherheit könnte auch im Sport die letzten paar Prozent Potenzial frei-



Steirischer Sportler des Jahres 2021

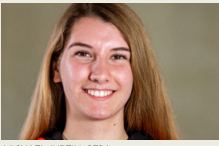
Zur Person

Vincenz Höck

- geboren am 6. März 1996 in Salzburg
- Verein: Allgemeiner Turnverein Graz
- Erfolg: EM-Silber an den Ringen 2020, Gesamtsieg Ringe-Weltcup 2020/21, Rang 5 bei der Turn-WM 2021, zehnfacher Staatsmeister

schalten, die es für den ganz großen Erfolg braucht. Wenn nicht in Antalya oder Antwerpen, dann vielleicht bei den Spielen von Paris. Dann wird er unter den Olympischen Ringen vielleicht endgültig zum „Herr der Ringe“.

OHA!

**Lena Kemmer greift an**

Das 18-jährige Motorrad-Ass fährt heuer erstmals in der Europäischen Meisterschaft der Frauen.

MICHAEL JURTI, GEPA

Topscorerin fraglich

Camilla Neumann von UBI Graz ist vor dem dritten Basketball-Finale gegen Klosterneuburg erkrankt.



OJE!

World Run kommt nach Kumberg

LAUFENDE HILFE. ASV Schöckl-Enzian holt den Wings for Life World Run wieder nach Kumberg.

Von Klaus Molitor

redaktion@grazer.at

Die große Welt zu Gast im kleinen Kumberg? Ganz so extrem ist es nicht. Denn die Flagship-Runs der Wings for Life finden immer noch in Metropolen statt. Für die App-Runs können sich aber auch kleine Orte bewerben. So, wie das der Ausdauersportverein Schöckl-Enzian für Kumberg getan hat. „Man füllt online einen Antrag aus, der wird geprüft, und spätestens nach 48 Stunden bekommt man Bescheid“, erklärt **Joachim Hirtenfellner**, der Obmann des ASV. Laufen, das hat in Kumberg eine lange Tradition.

Vor 30 Jahren schon gab es einen „Langsam-Lauf-Treff“ in der Gemeinde. „Da sind donnerstags oft 200 Leute durch den Ort gelaufen“, sagt Hirtenfellner. Am 7. Mai erwartet er rund 300 Leute auf der einen Kilometer langen Pendelstrecke durch den Ort. Die kurze Runde garantiert ein enormes Gemeinschaftserlebnis. „Weil einem auf 90 Prozent der Strecke jemand entgegenkommt.“

Catcher Car wie bei den großen Events gibt es keines, das erledigt die App. Übrigens: Wer sich schon für einen individuellen App-Run angemeldet hat, kann sich auch nachträglich noch für Kumberg gratis registrieren.



Laufen und spenden für die Rückenmarksforschung – auch in Kumberg

GEPA



Maya Taylor (links) und die UVC-Damen wollen gegen TI Volley alles geben und die Medaille für Platz drei in der Austrian Volley League holen.

GEPA

Letztes Super-Weekend

■ Zum letzten Mal in dieser Saison gibt es am Sonntag im Sportpark eine Volleyball-Doppelveranstaltung, von UVC-Damen und -Herren. Die Damen treffen nach dem enttäuschenden Aus im Halbfinale im Spiel um Platz 3 auf TI Volley aus Innsbruck (17 Uhr). Nach Ostern geht es in der „Best of three“-Serie in Innsbruck weiter, ein mögliches drittes Spiel würde am 22. April in Graz steigen. „Wir haben die

Niederlage schon einigermaßen verdauen können und sind jetzt heiß auf die letzten Spiele der Saison“, sagt **Anna Oberhauser**.

Die Herren bestreiten dann ab 19.30 Uhr das Duell um Platz 7 gegen VBC Weiz. Weil dieses Duell in Hin- und Rückspiel ausgetragen wird, ist es definitiv das letzte Heimspiel der Saison. „Ein Steirer-Derby ist immer etwas Besonderes und für uns sehr wichtig“, sagt **David Reiter**.

ANZEIGE



Teppiche gehören von Milben, Motten und Bakterien befreit.

Teppichreinigung

In vier Schritten zum sauberen Teppich.

Der Fachmann verleiht Teppichen im Wesentlichen in vier Schritten neuen Glanz: Zunächst wird der gröbste Schmutz ausgeklopft. Dabei können Sand, Bakterien, Milben und Motten beseitigt werden. Danach geht es ans mehrmalige Waschen. Der nächste Schritt ist das Schleudern: Der nasse, schwere Teppich verliert

dabei wieder 97 Prozent des während der Reinigung aufgenommenen Wassers. Zuletzt kommt das edle Stück noch an die frische Luft und trocknet dort drei Tage lang.

Tel. 0 316/42 22 00
www.khodai.at

Dipl.-Ing.

Khodai



KHODAI

SO ISST GRAZ

Omas Teekanne präsentiert ...

... österliche Cup-cakes mit Karotten



„Omas Teekanne“-Gründerin Yuno mit ihrem Mann Peter. KK (2)

Ein Must-see für Vintage-Liebhaber und alle, die es noch werden wollen: der Duft von frisch gebackenem Kuchen, der durch die Luft schwebt, während man zu Swing-Musik aus Omas Zeiten auf dazu passenden Möbeln Platz nimmt: Die nicht so kleine, aber sehr feine Teebar nahe dem Grazer Kunsthaus bietet nicht nur stilgerechten „Afternoon Tea“ samt Scones sowie Brunches an, sondern liefert obendrein ebenso eine Menge kreative Inspiration mit immer wieder neuen Events wie Kunst- und Designmärkten oder ausgewählten Workshops. LIA

Zutaten:

230 g glattes Mehl, 150 g Staubzucker, 150 g weiche Butter, 50 g Kristallzucker, je 1 Msp. Vanillezucker und Kurkuma, 5 Eier, 1 TL Backpulver, Prise Salz, 3–4 geraspelte Karotten und der Saft einer 1/2 Orange, Frosting: Je 100 g von Butter, Staubzucker und Frischkäse; Marzipankarotten zur Deko

Zubereitung:

Als Erstes zimmerwarme Butter so lange aufschlagen, bis sie ganz hell und blass geworden ist. Staubzucker hinzugeben und noch einmal kurz schlagen, bis alles gut vermischt ist. Nun Eier trennen und nach und nach ein Eigelb nach dem anderen in die Masse geben während dem Rühren. Anschließend noch Eiweiß mit dem Zucker, Vanillezucker und Salz zu festem Schnee schlagen.

Mehl mit Backpulver vermengen und mit Schnee abwechselnd in die Eigelb-Buttermasse unterheben. Zuletzt noch den Saft der halben Orange zugeben und vorsichtig verrühren. Ca. 15–20 Minuten im 175 Grad heißen Ofen backen und dann auskühlen lassen. Für das Frosting die Butter mit dem Staubzucker aufschlagen und dann den Frischkäse beimengen. Mit einem Spritzsack mit Sternstülle auf die Küchlein dressieren und Marzipankarotten draufsetzen.



GRAZWORTRÄTSEL

steirischer Landesvater (Christopher)	drei Hektar großer Grazer Erholungsraum	nicht eingebauter Artikel	Netzball beim Aufschlag (Tennis)	Palast in Paris	Öffentlichkeitsarbeit Entwurfszeichnung engl. für "lernen" auf welche Weise	Kultur-festival im Grazer Schloßberg	ital. Ordenspriester edles Pferd	Abk. für "Anrainer"
		3			ein Initiator des Forum Stadtpark "nicht da"		9	Quadratwurzel aus 225
selbstgefällig, eingebildet								jüdisches Gebetbuch
	4							
Grazer Eishockeymannschaft	Mama von Mama oder Papa	förmliche Anrede "... est" (So ist es!)				veraltet für "Ritterburg"		
					der Blaue Planet	chem. Zeichen für Thoron	Furcht einflößende Truppenverbände	französ. für "in"
ein Wegbereiter		Admiral am Friedhof St. Leonhard						
Initialen Mandelstam		ein Halldori	6			1		
Auftritte in festlichem Rahmen				Stadt im NW Frankreichs abkommandieren				kleine Adriain-sel vor Zadar
Grazer Finanzstadtrat (2 Wörter)	Abk. für "Nanosekunde"	dt. Geheimdienst Initialen der Luxemburg			Rinderwahn-sinn	Unterarmknochen ein Außerirdischer		
	7						Abk. für "Landeshauptmann"	
					männlicher Vorname seelischer Knacks			8
lasch, träge, flügel-lahm	Fluss-uferwald des Amazonas	Wortteil für "Wind"		latein. für "dich"		"Aller guten Dinge sind ..."		
Reiter beim Stierkampf					zu (Punkt)			
					Auer-ochse			
seichter Meeresteil					ja natürlich			
Tempo-sünder		5						
		Gedächtnis						
Abk. f. "Gesundheits- und Krankenpfleger"	Vorsilbe für "Berg"			Meerengel, Mako & Co.	2			

GEWINNSPIEL

1 x Gutschein

von Spar im Wert von 50 Euro zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 5. 4. 2023. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: BISCHOFSSITZ

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

SUDOKU

	6			1	3			4
4			2				9	3
3		1	9					
						8	4	
1		2				7		
		6	7		4			
2	3			8				
		8				3		
7	9		1	3		4		6

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

GEWINNSPIEL

1 x Gutschein

von Spar im Wert von 50 Euro zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 5. 4. 2023. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Rätsellösungen: S. 17



„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 2. APRIL

Steirerfrühling in Wien

Letzter Tag des 24. Steiermark-frühlings in Wien: Heute können Kulturbesister in Wien noch einmal im steirischen Lebensgefühl schwelgen. Am heutigen Palmsonntag dreht sich alles noch einmal ums Grüne Herz Österreichs, rund um Urlaubsideen, Kulinarik, Kultur, Familie, Musik und erstmals Standort-Marketing. Es warten 80 Stationen mit knapp 90 Ausstellern. Von 10 bis 18 Uhr am Rathausplatz.

Mega-Flohmarkt am Schwarzl

Zu den größten Flohmärkten Österreichs zählt auch jener, der heute in Graz-Umgebung stattfindet: Wieder allerlei Waren für Retrofans, Antiquitäten- und Sammelbegeisterte warten heute wieder am Schwarzlsee in Unterpremstätten auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern. Von 6 bis 15 Uhr beim Schwarzl-Freizeitzentrum.

Stimmige Kirchenmusik in der Herz-Jesu-Kirche

Heute wartet in der Grazer Herz-Jesu-Kirche ein Bläserensemble auf musisch Begeisterte. Der Beginn ist für 9.30 Uhr geplant.

Dr. Leon Windscheid – „Gute Gefühle“

Bestseller-Autor, Podcaster und Shooting-Star der Wissenskommunikation Leon Windscheid beehrt Graz mit seinem zweiten Programm „Gute Gefühle“. Der Psychologe gewährt dabei Einblicke in die neueste Forschung und liefert wissenschaftlich fundierte Impulse. Er zeigt, wie sehr unsere toxisch positive Gesellschaft unsere Gefühle unter Druck setzt, und liefert gleichzeitig auch Ansätze,



STEIERMARK-TOURISMUS // JÜRGEN HAMMERSCHMID/GETTY

wie man sich davon befreit. Um 19 Uhr im Orpheum Graz.

Theater – Bauernschläue am Jakobsberg

Die beiden Jakobsbauern, Vater und Sohn, sind stinkfaul und zeigen arbeitstechnisch nicht wirkliches Engagement – wie sich auch am Hof erkennen lässt. Einzig schuffen kann Bäuerin Babett, die sich jedoch am Fuß verletzt. Allen Unglücks dazu, bringen auch noch Pilger weiteres Chaos. Das



WOHIN AM SONNTAG

Stück von Beate Irmisch wird im Sport- und Kulturhaus in Wundschuh um 17 Uhr aufgeführt.

Ostermarkt am Hauptplatz

„Alles Ostern“ ruft es heute am Grazer Hauptplatz: Zwischen 10 und 18 Uhr gibt es für Besucherinnen und Besucher ausgesuchtes Kunsthandwerk zu bestaunen, ein großes Kinderprogramm (heute etwa einen Workshop für die Kleinen mit Max – zum Thema „Armbänder basteln“). Außerdem wartet das Karussell der Fundgegenstände, Straßentheater, Live-Musik und vieles mehr.

Kindertheater – Die Henne Henriette

Im Grazer Kindermuseum Frida & Fred findet das nette Stück rund um die Henne Henriette um 16 Uhr für die Kleinen statt: Henriette ist der Star unter den Hennen und legt jedes Jahr das schönste und größte Ei. Bauer Matthias ist sehr stolz auf sie, bekommt er für ihre Eier doch zahlreiche Preise! Doch dieses Jahr kommt alles anders. Henriette will ihr schönstes Ei nur mehr dem Osterhasen geben ...

Regional kaufen, regional werben!

175.000 ZEITUNGEN jeden Sonntag

200.000 NUTZER pro Monat auf www.grazer.at

1 Million IMPRESSIONEN pro Monat auf www.grazer.at

29.000 FACEBOOK ABONNENTEN

23.000 E-PAPER IMPRESSIONEN täglich

derGrazer

In voller Stärke für Sie und Ihre Zielgruppe.

derGrazer

SchülerGrazer

UniGrazer

derGrazer Spezial

derGrazer TV

derInsider

JOBS MIT ZUKUNFT



„Für Lehrlinge gibt's Prämien
im Wert von über 6.700 Euro.“

Jetzt bewerben:
www.spar.at/lehre

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

SPAR als 100% österreichisches Unternehmen ist nicht nur einer der größten heimischen Arbeitgeber, sondern auch größter privater österreichischer Lehrlingsausbildner. Jedes Jahr beginnen 700 – 900 junge Menschen ihre Karriere bei SPAR in 23 spannenden Lehrberufen und nützen die vielfältigen Ausbildungsangebote, die ihnen den Weg zu einer zukünftigen Karriere ebnen. Wer Freude am Kontakt mit Menschen hat und offen für Neues ist, ist bei SPAR genau richtig. Prämien während und Aufstiegschancen nach der Lehre gibt's genug.

